



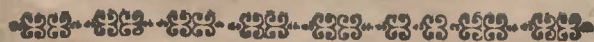
H. Germ. IV
Schleier
Oct 195

Joh. Georg Müller

CLAVIS
CODICIS
JURIDICA,

Oder :

Kurzer Begriff
Der Kayser- und König-
lichen das Herzogthum Ober-
und Nieder Schlessien-dan Hochlö-
blich Königliches Appellationum
Tribunal betreffenden- und ver-
schiedenen anderen ab Anno 1720.
Allergnädigt ergangenen Sanctionum
Pragmaticarum nach Alphabeti-
scher Ordnung verfasst.



VETERO-PRAGÆ, Typis Joannis
Julij Gerzabek 1739.

Sehr Hochgräflichen
EXCELLENTZ

Dem
Hoch- und Wohlgebohrnen
HERRN HERRN

PHILIPP
JOSEPH
KINSKY

Des Weil. Röm. Reichs-
GRÄFEN

Von Chinitz und Tettau
Erbherrs der Herrschaften Böh-
misch-Kamnitz / Schlonsk / und
Postowitz / &c. &c.

Der Röm. Kayserl. auch zu Hun-
garn und Böhmeib Königl. Majest.
Würcklich Geheimben Rath /
Cammerern

Und im Königreich Böhmeib
Abristen Kanzlern



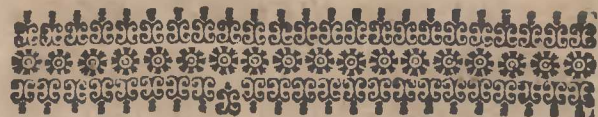
dr. i. 303084

Als seinem gnädig-und Hoch-
gebiettenden Herrn in unterthä-
niger Devotion dedieiret und zu-
geeignet

Von

Ihro treuegehorsambsten

Johann Georg Müller
Von Mühlensdorff J. U. D.



CUm Opusculum hoc
ex diversis Cæsareis
rescriptis collectum
nihil Fidei Catholicæ aut bo-
nis moribus sive etiam sta-
tui publico contrarium con-
tineat & exquirendis in au-
thentico Cæsar. Regijs Re-
solutionibus deservire possit,
idéoque imprimi poterit.
Pragæ die 20. Decembris
Annô 1738.

WENCESLAUS NEUMANN
DE PUCHOLTZ, Facultatis Juri-
dicæ p. t. Decanus.



A.

Abzugs Steuer.

So wohl in transferirung des domicilij aus einem deren Erblanden ins andere benantlich Königreich Böhmeimb / Marggrafftum Mähren / Herzogthumb Ober und Nieder Schlesien / Graffschafft Tyrol / als auch occasione der Erbschafften / Verschaffungen / und Anfällen / oder anderen Begebenheiten seynd gänglich salvo ceteroquin Jure Regio, Camerali, vectigalibus, nec non herili, cassiret / und auffgehoben worden viRescript. Caes. de anno 1696. D. 9. Augusti.

So viel das Jus herile anbetrifft / ist folgende Declaratoria zu observiren, daß die höhere Standes- oder andere nicht Burgerliche / und keinen Unterthänigen Grund besitzende Personen / so viel das Herzogthum Schlesien anbetrifft / freyen Zug aus

nem Erbland in das andere haben / respectu der Unterthänigen oder auch nicht Unterthänigen- jedoch einliges- dem Grundrecht unterworfenen Vermögen habenden bleibt der Grund Obri- gkeit das Jus detractus unbenommen Rescr. de an. 1713, d. 30. Januar. & de an. 1717, d. 15. Jul.

Die Abfarts Gelder seynd dem fundo der Kayf. Bancalität zugeschlagen worden / Rescr. de anno 1714. D. 14. Decemb. vers. 2.

Abschied.

Oder Wohl- verhaltens Zettel seynd in Schleo- sien die Schubknechte / Gesellen / und Jungen von ihren Meistern abzunehmen nicht gehalten / Rescript. de anno 1716. D. 12. Martij.

Advocaten und Appellati- ons Ordnung in Schlessien.

1^o Primò, solle ein jedes Gericht mit besondern Geschwornen vor abgelegter Eydes Pflicht examinirten Advocaten versehen seyn;

2^o 2dò, solle keine ohnunterscriebene Schriefft angenommen werden / die Advocaten aber kei- ne von ihnen oder denen Parthen selbstien nicht concipirte sub poena arbitraria nicht unterschrei- ben.

3^o 3iò, All Gerichtliches Einbringen solle in du- plo pro Judice & Parte eingereicht werden.

4^o,

4^o 4to, Nach der intra decendum interponirten Appellation solle Advocat und die Parth / oder in dessen Abwesenheit oder Kranckheit der Advoca- in animam Principalis & suam vor Ertheilung der Apostolorum das Juramentum calumniae ab- legen.

5^o 5to, Quantum Appellabile ist respectu des Höhern Stands Hundert Reichs- Thaler / im Bürgerstand Funffzig Gulden.

6^o 6to, Von denen Sententijs in contumaces la- tis findet die Appellation kein Statt / ist jedoch der Recursus an Ihre Kayserl. Majest. demselben unbenommen / und sollen die rationes purgandæ contumaciae bey dem Judice à quo inner 4. Wo- chen eingebracht werden.

7^o 7to, Von denen über Hundert / im Bür- gerstand Dreyssig Gulden Ungar. nicht betref- fenden Geld Straffen ist die Appellation salvò tamen recurso ad suam Majestatem nicht zulässig / der recurrirende solle die rationes innerhalb zehen Tagen bey dem Judice à quo erlegen.

8^o 8to, à Sententijs super exceptionibus dilato- rijs kan nicht appelliret werden / und wiewohlen der recursus unbenommen ist / so soll inzwischen jedannoch cum instructione Procetis verfahren werden. Actor so den reum in foro alieno be- langen will / solle die quarandam mit Einreichung des Klag libelli præstiren / und cautionem de re- conventione & expensis litis würcklich vel pigno- re, vel in paratis, vel per fidejussores oder endst-

25

chen

then in harum defectu cautionem Juratoriam leisten.

9^o, Ist der Richter gehalten die expensas in Sententia nomine tenus zu leviren oder zu erkennen.

10^o, In criminalibus kan der verurtheilte sich bey dem Judice à quo intra decendum pro Gracia anmelden/ sein Gnadengesuch daselbst innerhalb vier Wochen erlegen / welcher es an die Königl. Appellations Cammer / oder da es das Ober-Ambt anbetrifft an die Hochlöbliche Königl. Böhmische Hoff-Cansley einzuschicken hat.

11^o, In causis civilibus, wann Actor zugleich pars appellata ist / und cautionem indemnitaris prästiret / wird Ihme die Execution verlihen.

12^o, Die der Stadt Breslau verlehene Decima litis ist auff alle Verichte allergnädigst extendiret worden.

13^o, Die ab interlocutorijs oder auch definitivis kein irreparabile damnum nach sich ziehenden Sententijs besonders in possessorio summarissimo momentaneo, itidem super injuncta recognitione, aut jurata instrumentorum distensione, ingleichen ergreifffende eventual Appellationes seynd nicht zu attendiren.

14^o, Quærela nullitatis solle intra decendum bey dem Judice à quo angemeldet / nach dessen Ablauff innerhalb sechs Wochen drey Tage bey

bey demselben eingereicht / und sodan binnen nechsten 14. Tagen der Königl. Böhm. Hoff-Cansley eingeschicket werden.

15^o, Von denen Kayserl. Resolutionibus ist keine Appellation verstatlich.

16^o, Appellant solle von einem ergangenen definitiv Urthell seine Appellation intra decendum à die publicatæ sententiæ bey dem Judice à quo anmelden/die Apostolos inner denen nechsten 14. Tagen auflösen / zugleich die Acta primæ Instantiæ inrotuliren lassen / in einer minder Sächsischen Frist darauff die gravamina in duplo apud Judicem à quo erlegen / welcher dieselbe / oder aber in Abgang des schriftlichen Processus den extractum protocoll an Ihre Kayserliche Majestät / oder die Königl. Appellations Cammer innerhalb zehen Tagen zu übersenden hat / in casum delationis werden die gravamina dem appellato ad excipiendum auff eine minder Sächsische Frist communiciret / und fernere replicæ, duplicæ, pro- & reprotestationes nicht gestattet / auch solle niemanden mehr als zweymahl die Tage fahrten zu depreciren erlaubet seyn.

17^o, Videatur infra wegen der armen von Adel.

18^o, Die Reüterungs Processen seynd völlig abzuschaffen / es mag jedoch die Parth die Reüterung à Judice primæ Instantiæ innerhalb 14. Tagen begehren / Rescr. de anno 1704. D. 13. Martij.

Andere verschiedene allergnädigste ergangene das Hochlöbl. Königl. Appellations Tribunal betreffende Sanctiones.

Gleichwie dem Judici à quo nicht zustehet einige Appellation zu denegiren oder zu recipiren / sondern nach derselben interposition sein officium gänzlich quiesciren / also auch in casibus aliquin appellabilibus, und wo probabilitas causae versiret, ist die Appellation wider den Königl. Fiscum zu verstaten. Rescr. de anno 1659. D. 15. Januarij.

Ingleichen in Schlesien sollen die Untergebriichte nach einmahl interponirten Appellation sich in terminos recipiendæ vel rejiciendæ nicht einlassen / noch mit Aufsehung einigen terminis die Parthen weiter binden. Rescr. de anno 1668. D. 3. Octobr.

Quærela nullitatis sententiæ solle per viam Appellationis angebracht / und eingeführet werden. Rescr. de anno 1676. D. 8. Februarij.

Wann eine Parth nacher Hoff / die andere nacher Prag zur Königl. Appellations Cammer provociret / solle die Appellations Sach unzertheilte tractiret, und was Rechts von der Königl. Appellation befunden wird / darüber verordnet werden. Rescr. de anno 1687. D. 14. Martij.

Dene

Denegata Appellatio ist pro duabus conformibus zu achten. Rescr. de anno 1701. D. 22. Apr.

Von denen Stieffis oder Obrigkeitlichen Bescheiden und Aufsprüchen seynd dem Land- und Bauersmann in Schlesien die provocaciones und Appellationes an diejenige Nembter und Regierung, worunter die Dorffschafften gelegen, zu verstaten. Rescr. de anno 1709. D. 17. Dec.

Von jedem Bescheid solle in Schlesien oder an Ihro Kayserl. Majestät / oder dero Königl. Appellations Cammer provociret werden / mithin alles per commissionem in causa provocata tractirte für null und nichtig zu achten. Vi Rescr. de anno 1694. D. 27. Apr.

Im Troppauischen ist nicht nur von denen das Hauptwerck betreffenden, sondern in genere von all und jeden bescheiden die Appellation verstatlich. Rescr. de anno 1681. D. 15. Octobr.

Wann in Schlesien der Appellant innerhalb deren nechsten 14. Tagen nach der letzten mündlichen Sächsischen Frist super introducta appellatione, oder daß er von Hoff aus sonderbahr wichtigen Ursachen eine extraordinari Dilation erhalten habe / keine glaubwürdige recognition produciret / solle das in prima instantia verfallte Urtheil / sonder weitherer Schriftwechslung exquirere werden. Rescr. de anno 1679. D. 3. Maij.

Bei denen Breslauischen Gerichten seynd die Appellationes auch von recognoscirung der Siegel und Brieffe zulässig / jedoch in causis mercan-

antilibus, soll der condemnirt und appellirende Theil post latam sententiam das quantum litis zu Gericht erlegen / welches die obsiegende Parth gegen genugsamer caution erheben kan / falls aber der cavent in secunda Instantia sachslich wurde / kan der Appellant an der gegentheilschen caution seinen regress haben. Rescr. de anno 1689. D. 18. Novemb.

Von denen wider die zur Zeit der leydigen contagion in würcklichen Diebstahlen ergriffene Gefallten urtheilm ist die Appellation nicht verstatlich. Rescr. de anno 1680. D. 28. Augusti.

Der Recurs oder Appellation an Ihre Kayserl. und Königl. Majestät ist in quacunque causa, auch occasione einer dictirten Tortur nicht zu verschrecken. Rescr. de anno 1692. D. 20. Sep.

Alle diejenige prastanda, welche bey einer formalen Appellation sive quoad interponendam, sive introducendam hergebracht seynd / sollen so wohl in Mähren als Böhmeim in allen Recursibus ohne Aufnahm beobachtet werden. Res. de anno 1715. D. 1. Julij.

Pendente Appellatione ist nichts zu innoviren / noch weniger kan der Sentenz ehe derselbe in Rechts-Kräfften erwachsen / exquiret werden. Rescr. de anno 1670. D. 27. Augusti.

Sondern ist alles in demjenigen Stand / wie es vor der eingewendten Appellation gewesen / wiederumb zuruck zu setzen. Rescr. de anno 1675. D. 9. Januarij.

In

In tautis civilibus Grund und Boden / Geld und Schulden betreffenden Sachen solle in Schlesien dem Actor, wann derselbe zugleich pars appellata ist / und cautionem indemnitate praestet / pendente interposita & introducta Appellatione die Execution jedannoch verleben werden. Rescr. de anno 1710. D. 9. Januarij.

Wann in Wartenbergischen sich jemand durch ein ergangenes Urtheil beschwehret zu seyn befindet / solle die provocation an kein ander Orth als immediatè an die Königl. Appellations Cammer interponiret werden. Privil. de anno 1669. D. 28. Maji.

Denen Appellationibus ist nicht so leichtlich non visis actis prima Instantia, wo es umb ein namhaftes zu thun ist / zu denegiren. Rescr. de anno 1698. D. 2. Maji.

Von denen Academischen Urtheilm ist an die Königl. Appellations Cammer zu provociren. Rescr. de anno 1659. D. 21. Novemb.

Keine Lebens Obrigkeit solle sich des Jaris recipiendarum Appellationum sub poena amissionis feudi anmassen / sondern es solle der gravirte bey Ihro Majestät die gravamina binnen einer Sächsischen Frist einbringen. Rescr. de anno 1695. D. 21. Junij.

In Justiz Sachen seynd die Gerichte der Königl. Appellations Cammer alle parition zu letzten schuldig. Instruct. Appellat. art. 22. de anno 1644. D. 26. Novembr.

Wann

Wann in Schlesien jemand nacher Hoff provociret / und das quantum litis ex actis nicht kan eruiret werden / solle der Index à quo es in eine ergebige Schätzung bringen / und denen Actis secundæ Instantiæ beyfügen. Rescr. de anno 1713. D. 6. April.

In Marggraffthum Mähren sollen die Urtheil so wohl in civil. als criminal Sachen Judice pro Tribunali sedente mit Anziehung der rationem decidendi publiciret / und nicht eher als das 14. Tägige Facale Appellationis verstrichen exequiret werden. Rescr. de anno 1677. D. 23. Novembr.

Die Appellationes von denen Stadt Magistraten / sollen sich die Schlesiſche Regirungen nicht anmassen. Rescr. de anno 1695. D. 9. Maji.

Wollen die Königl. Appellations Cammer auffer Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät keinen Superiorem erkennen / dahero die revisiones von dannen an Ihre Majestät ergehen sollen. Rescr. de anno 1634. D. 14. Septembr.

Dieselbe hat in casibus, so den Statum Publicum und dessen indemität betreffen / sich zu äußern / die erforderende Gutachten der Königl. Statthalterey unweigerlich zu erstatten / hingegen die Königl. Statthalterey alle Justitzsachen / auch so mittler Zeit bey der Königl. Appellation anhängig gemacht werden kuntten / allemahl dahin zu remittiren / die ad promovendam Justitiam ziehende Decreta in terminis genera-

nera.

neralibus und nicht in viam definitivæ einzurichten / und gegen ein ungehorsambes Stadt-Gericht gebührende Aufrihtung alsogleich zu verschaffen. Rescr. de anno 1668. D. 8. Julij.

Solle die Städte bey Ihre erworbenen Privilegien, juribus, und Observanz in Justitzsachen schützen/über die Stadt-Bücher Hand halten / in der ihnen anvertrauten Jurisdiction nicht eingreifen / noch terminos legales coarctiren lassen. Rescr. de anno 1668. D. 18. Julij.

Derselben solle als constituirten Teütschen Lehens Hauptmannschafft Assistentz geleistet werden. Decr. Locumten. de anno 1696. D. 27. Julij.

Hat in Ertheilung der Belehrungen / besonders wo der cursus Appellationis an selbte per indirectum abgestriekt werden möchte / sich behüttsam zu verhalten / und kan in denen Rechtshängigen Sachen keine Rechtliche Belehrung ertheilen. Rescr. de anno 1659. D. 26. Septembr.

Derselben sollen von der Königl. Statthalterey / Mährischen Tribunal, und Ober-Ambt in Schlesien alle Declaratorien / Novellen / Land- und Fürsten-Tag-Schlüsse extensivè oder extractivè jedoch in forma authentica communiciret werden. Rescr. de anno 1668. D. 28. Januarij.

Das Königl. Landes Unter-Cammer-Ambt solle sich des Justitz-Wesens äußern / und der Königl. Appellations Cammer keine Eingriffe thun /

B

wie

wie selbe auch hingegen ein gleiches zu thun pflege.
Decr. Locumt. de anno 1688. D. 29. Novembr.

Über die Königl. Appellations Instruction ist Schutz zu halten / da die Herren Rätthe von der Königl. Statthalterey zu extraordinari Berathschlagungen zu gebrauchen wären, solle es Seiner Excellenz Herrn Präsidenten zeitlich angezeigt werden / in zweifelhaften Criminalibus ist dahin umb Belehrnung zu recurriren. Rescr. de anno 1644. D. 2. Decembr.

Da ein Uebelthäter zu Gericht gelleffert wurde / und der Lieferende denselben nicht anklagete / solle das Gericht sich alsobald bey der Königl. Appellation einer Belehrnung erholen. Decr. Locumt. de anno 1669. D. 23. Decembr. & Rescr. de anno 1679. D. 2. Augusti.

Das Slavisch Königliche Ambt der Landes Hauptmannschafft solle in Criminal Fällen / da quo genere poenæ das delictum abzustraffen / oder ein anderer Zweifel vorfiele / umb Belehrnung an die Königliche Appellations Cammer recurriren / und sodann das abgefaste Urtheil ante publicationem zu Handen der Hochlöbl. Königl. Böhmischen Hoff. Canczley einschicken. Rescr. de anno 1687. D. 26. Febr. de anno 1692. D. 18. Novembr. de anno 1694. D. 13. Octobr. & de anno 1695. D. 25. April.

Welches gleichermassen denen Fürstenthumern Oppeln und Ratibor gnädigst verordnet worden. Rescr. de anno 1667. D. 12. Decembr.

Das

Das alle Criminalia auch aus dem Marggraffthum Mähren dahin gehörig seynd / haben Ihro Kayserl. und Königl. Majestät allergnädigst rescribiret de anno 1697. D. 17. Decemb.

Und ist allen in Ober- und Nieder-Schlesien die Jurisdictionem criminalem zu exerciren von Rechtswegen befugten Gerichten in arduis einige Belehrnung von denen Universitäten einzuholen sub poena amissionis der gehaltenen Jurisdiction verbothen / und sothane bey der Königl. Appellation zu nehmen verordnet worden. Rescr. de anno 1698. D. 16. Apr. in simili de anno 1699. D. 26. Martij.

Bey Ankunfft deren von der Königl. Appellations Cammer an die Magistratus abgeordneten Commissarien solle in Gewehr gestanden / dieselbe von denen hiez zu deputirten Raths-Verwandten bey dem untern Thor des Rathhauses empfangen / und nach ihrer Verrichtung bis dahin begleitet werden. Rescr. de anno 1699. D. 27. Januarij.

Im Marggraffthum Mähren sollen die Stadtgerichte in Verurtheilung des Menschen Bluts / und commensuration der Straffe behuttsam mit denen Verbrechern verfahren / und in schwehren Criminal Sachen sub comminatione suspensionis ihrer Criminal Jurisdiction sich bey der Königl. Appellation der Belehrnung erholen. Rescr. de anno 1700. D. 24. Decembr.

In Schlesien ist einer Fürstlichen Obrigkeit

B 2

von

von approbation oder reformation der von seinen untergebenen Schöppen-Stuhl gefällten Criminal Urtheiln sich zu enthalten, und da das Gericht in etwas anstünde / dasselbe zur Königl. Appellation anzuweisen gütigst verordnet worden. Rescr. de anno 1700. D. 24. Decemb.

Die zwey Fürstenthümmer Oppeln und Ratibor, sollen nur in denen drey Criminal-Fällen sich bey der Königl. Appellation beehren nemblich: 1mò, in casu arduitate, wann es eine sonderbahre Wichtigkeit antrifft. 2dò, Litis pendencie, wann die Sach schon bey dem Ober-Gericht anhängig, und 3tio, Dubietatis, wann sie in Jure vel facto zweyffelhaft wäre. Declar. Cæs. de anno 1711. D. 11. Septemb.

Gleichwie ein armer per sententiam gravirter / da der Werth der Sache nicht über 200. St. betrage, in Schlesien den Zug intra decendium zu der Regierung / welche die Acta nebst einem gutachtlichen Bericht zu Handen der Königl. Appellationis Cammer einsenden soll, nehmen Kan/ also auch es quoad quantum liris von dem notoriè armen Adel verstanden werden soll. Rescr. de anno 1711. D. 27. Julij.

In casu eines Ungehorsams mag die Königl. Appellation eine ernstliche Ermahnung prämittiren / und da dieselbe nichts versangen wolte, das Mandatum poenale mit inserirung der in artic. 19. Instructionis aufgesetzten Straff ergeben lassen / in casum ulterioris repentencie aber zur Kayf. und
Kön

Königl. Majestät recurriren. Decr. Cancell. Boh. de anno 1680. D. 16. Febr.

In casu wann die Königl. Appellationis-Cammer der Vertuschung eines atrocis criminis vergewist ist / oder 2dò, das Vertuschung factum durch fernere Inquisition zu erheben bevorstunde, und die Jurisdiction eine dero Bothmässigkeit nicht zugethane Standes-Person betreffete / solle es der Königl. Statthalterey hinterbracht werden / damit selbte in primo casu die Nothdurfft dem Königl. Fischo communiciren, in secundo aber die erforderende Inquisition anstellen und verordnen möge. Rescr. de anno 1689. D. 22. Januarij.

Da mit Hindansetzung des remedij ordinarij Appellationis, jemand remedia extraordinaria quarels, nullitatis, recursus ergreiffet, solle jedannooh das Juramentum calumnie, decima liris und alle Appellationis præstanda in Schlesien beobachtet, und erleget werden. Rescr. de anno 1706. D. 3. Novemb.

In denen an Ihro Majestät ergohenden Berichten und Apostolis sollen nebst anderen rationibus decidendi, auch die motiva der auffgehobenen und compensirten Gerichts-Unkosten jedesmahl exprimiret werden. Rescr. de anno 1692. D. 1. Septemb.

Die Supernumerarii König. Appellationis Käthe auff der Ritter-Bancf haben secundum prærogativam senii in officio zu der sich eröffnenden
B 3
befol

besolten Ordinari Rath-Stelle den Zutritt. Rescr. de anno 1683. D. 23. April.

In simili die auff der gelehrten Bancf. Rescr. de anno 1676. D. 17. April.

So bald ein Rath von Herrn oder Ritter-
Stand in das Land-Recht/ oder ein ander Land-
Ambt befördert wird, ist es ipsò die bey der Kö-
niglichen Appellations-Cammer gehabte Raths-
Stelle erkledget. Rescr. de anno 1648. D. 9.
Januarij.

**Taxa bey der Hochlöbl. Kö-
nigl. Appellations-Cammer, wel-
che aus der Weingartnischen in Druck
gegebener Instruction extrahiret
worden.**

Von einer Missiv, wann selbte nicht per mo-
dum sententiæ ist 1. Fl.

Denen Thürstehern 15. Kr.

Von einer Delations oder Denegations Missiv
in Böhheimb 5. Fl.

In Schlesien well die Acta primæ Instantiæ
mit referiret werden müssen pro re nata arbitra-
riè, ordinariè 10. Fl.

Vor einer Interlocut 6. Fl.

Belehrnung pro re nata arbitrariè, ordinariè
6. Fl.

Gutachten in causis ordinariis minoris mo-
menti 3. Fl.

In

In majoribus ist taxa arbitraria.

Sentenz / so es ein Jus perpetuum angehet,
und nicht auff ein oder halbes per cento mag ge-
gangen werden / ist ordinariè 75. Fl.

Ansonsten auch arbitrariè.

Teütsche Lehen-Tax ist anno 1653. D. 1. Febr.
allergnädigst aufgesetzt worden. Quæ videri
potest in meo Trino sub lit. T. verbò Taxa.

**Appellations-Ordnung de
anno 1734. D. 16. Apr.**

Primò, Zur advocir-und procurirung sollen
in Theria und Praxi wohl erfahrene und sonst
wohl verhaltene Subjecta auffgenommen / die in
vergebliche Processen sich einlassende statt der Cli-
enten in Erstattung deren Schaden und Unko-
sten / ipenam temerè litigantium, oder personal
Arrest condemniret werden.

2dò, All und jede Schrifften seynd von einem
Rechts-Freund zu unterschreiben:

3tid, Das Gerichtliche Parthey Sachen bei-
treffende Anbringen jedesmahl in duplo einzurei-
chen.

4to, Was die Fatalia interponendæ & intro-
ducendæ Appellationis anbetrifft / so sollen die
Appellationes bey dem Judice à quo binnen denen
nächsten 14. Tagen à die publicatæ sententiæ an-
gemeldet, mit Andeutung ob man von dem gan-
zen Sentenz / oder nur von einem Theil provo-
cire /

B 4

circ /

clre? darauff die Gravamina in duplo intra spatium 5 2, dierum à tempore publicatæ sententiæ eingereicht werden. In specie aber solle

5^{to}, Der Provocans mit und neben der in 14. Tägigen Termino angesuchten Appellation zugleich von dem Rath die Apostolos innerhalb 22. Tagen à die publicatæ sententiæ gegen Erlag der Schub-Gelder (es sey im bahren oder Verbürgung, oder prestando Juramentum paupertatis) auflesen, welche der Judex à quo inner 8. Tagen à die interpositæ Appellationis versiegelter mit exprimierung der rationum decidendi sub pœna 50. Sch. gr. Böhm. zu erfolgen schuldig ist.

6^{to}, Sub eodem termino 22. dierum solle so wohl provocans als dessen Rechts-Freund Juramentum calumniæ sub pœna deserta præstiren, da aber

7^{mo}, Appellant abwesend oder Franck wäre / schwöhret der causidicus in animam suam & principalis: Observa: si pars sit in domicilio aut territorio Judicis à quo, causidicus verò ex gr. existat Pragæ, de praxi præstat pars juramentum apud Judicem à quo, causidicus è contra mediante memoriali petere potest ad id apud superiorem Judicem deponendum:

8^{vo}, Ist er Judex à quo die Apostolos cum evitatione verborum ambiguum zu ertheilen, die verhandlete Acta, oder in Abgang deren selbst den extractum protocollì unà cum Apostolis auff des Appellanten Unkosten intra dictum 22. dierum terminum zu inrotuliren gehalten. 9^{no},

9^{no}, die Gravamina seynd an die Königl. Appellations-Cammer stylisirter bey dem Judice à quo à die latæ sententiæ inner 5 2. Tagen einzu reichen / von diesem in frontispicio zu præsentiren, und auff des Appellanten Unkosten mit dem Rotulo Actorum inner zehen Tagen à die præsentati an die Königl. Appellations-Camer zu übersenden.

10^{mo}, Wann der Appellation deseriret wird / werden die Gravamina dem appellato sub termino legali ad excipiendum communiciret / welche Exceptions-Schrifft der Judex à quo intra decendium der Königl. Appellation zu schicken muß; die Replicæ, Duplicæ pro & reprotestationes, wie auch beneficium non deducta deducendi, non probata probandi seynd gänzlich verbothen und auffgehoben.

11^{mo}, Wann der Judex à quo die expensas weder leviret noch zu erkennt / sondern præteriret / wird derselbe vermög Ober-Richterlicher moderation dieselbe zu ersetzen schuldig seyn.

12^{mo}, Solemnes Appellationes seynd auff die sententias definitivas & interlocutorias illarum vim habentes, vel aliquod gravamen irreparabile inscrites zu restringiren.

13^{to}, à reliquis interlocutoriis, besonders in possessorio summarissimo momentaneo, wie auch

14^{to}, Super jurata diffessione, vel in juncta recognitione instrumentorum, imgleichen

25to, Von denen extra processum ergangenen simplicibus decretis purè correctoriis.

16to, Die anmassende Evcatual Appellationes, nicht minder

17mo, Wider den anderten Noßsz in executione personali, in reali aber wider den zweyten oder weithern executionis gradum seynd nicht zu gestatten.

18vo, Partibus victricibus, wann Actor zugleich pars appellata ist / und cautionem sufficientem & idoneam indemnitate præstiret, wird die Execution non obstante pendente Appellatione verlihen.

19no, Von Sententiis contra contumaces latis.

20mo, Von einem in rem judicatam erwachsenen Urtheil, dann

21mo, In puncto injuriarum verbalium findet die Appellation kein Statt / da es aber personas honoratiores angetenget, solle der Judex primæ Instantiæ so wohl post libellum, als auch ante sententiam einen Vergleich tentiren, und bey fruchtlosen Aufschlag / so dann was rechtens ist, sprechen.

22mo, Die das Juramentum paupertatis & calumniæ ablegende, und dannoch temerè litigierende Parth soll sambt dem Rechts-Freund mit Arrest oder anderer extraordinari Straffe belegt werden.

Welch alles so wohl in Königreich Böhheim, als

als auch Marggraffthum Mähren, und Graffschafft Glas ganz genau observiret werden soll. In Herzogthum Schlesien ist ratione obangeren puncti 1. 21. & 22. ein gleiches an das Königl. Ober-Ambt allergnädigst rescribiret worden. De anno 1734. D. 12. Julij.

Advocaten

Sollen keine zur Sach nicht dienliche Allegata anführen / und alle zu Umbtrieb anziehende prolixität meyden. Rescr. de anno 1701. D. 30. Augusti.

Alle und jede an Ihre Majestät einreichende Schrifften / wie die immer Nahmen haben mögen, sollen von der Parth einem geschwohnen Advocaten und Agenten unterschrieben werden / denen unermögenden seynd die vier jüngste Agenten bey der Königl. Böhm. Hoff-Canzley zu dienen bestellet. Rescr. de anno 1717. D. 3. Maji. Et de anno 1720. D. 27. Febr.

Ansonsten das Anbringen zuruck gestellet, und der Schrifftensteller zur Verantwortung gezogen werden soll. Rescr. de anno 1721. D. 9. Septembr.

Advocaten sollen in Pröcess-Sachen nach der Duplic kein Satz mehr einbringen, auffer in casu noviter reperti instrumenti, oder da wider die publicirte Zeugnissen jemand seine Nothdurfft zu verhandlen nöthig hätte. Rescr. de anno 1714. D. 5. Januarij. Die

Die Ober-Ambts Advocati seynd des Königl. Ober-Ambts Jurisdiction unterworffen; welche zugleich Burger und ansässige seynd, werden von denen contributionen und anderen muneribus publicis nicht eximiret, die unangeseffene seynd hier von befrehet.

2do, Selbe Können dem angenommenen Burgerrecht renunciiren.

3to, Haben den Rang secundum dignitatem Instantiz.

4to, Die Ober-Ambts Advocaten werden bey dem Breslauer Magistrat ohne specialer Verordung ad praxim nicht admittiret / die daselbst beeyndigte seynd denen contributionibus tam ordinariis, quam extraordinariis unterworffen / exceptis merè personalibus, stehen in criminalibus unter des Magistrats Jurisdiction, hingegen in civilibus ist ihre Instanz secundum electionem Actoris. Rescr. de anno 1707. D. 10. Octobr.

Pro colophone liceat quidpiam interjicere: Laudabile, honorabile, atque nobilissimum Advocatorum officium, ut lites derimantur, amicitia inter homines conservetur, litigatoris suum tueri, & causam dicere ignorantibus succurratur, adinventum esse, testis inter ceteros est Jacob. Menochius *De arbitr. Jud. lib. 2. cas. 369.*

Indè qui munus hocce non tam in litium diremptionem, quam earundem exercet nutritionem, ùt nobilissimò hoc nomine indignus ità animadversione est dignissimus. Multiplici modò
lites

lites tum augeri, tum quandoque nimidum fusà verborum prolixitate, tum per sepe non tantum causæ patroni, quam ipsiusmet Domini pertinaciã & obstinate protelari testis est experientia quotidiana, ità enim evenire videmus, quod causa per sepe amicabili compositione facilè terminabilis de termino in terminum labatur, atque annosa reddatur, cujus non exiguam in eo collocari rationem fatentur permulti, deplorant plerique, quod videlicet causarum patroni post ratione palmaris jam jam initò manum movere dedignentur, nisi anticipatim solutò quanti stipulati atque conventi saltèm dimidiò; nam quantumvis ratione palmaris convenire, pacisci ac stipulari omni permissum sit jure per L. 1. §. 12. ff. *De var. & extraord. cognit.* Illa atramen solutionis anticipatio minime expedire videtur; siquidem primò prout laurum cuiquam ante partam victoriam imponere, ità quoque ante præstitas operas palmare exigere inconveniens nemo non dicit.

2do, Evenit crebrius, ut litigans hóc quantò non provisus, id emutuare, atque nè inter id temporis terminò lapsò via agendi sibi præcludatur, omnes litem non parùm protrahendo dilationes, petere necessitetur, & denique

3to, Quemadmodum à pruritu litigandi partes non rarò intuitu expensarum imminentium deterreri nemo negabit, ità quin his jam jam magna ex parte præstitis, litigantes cum summo facultatum suarum dispendio inchoatæ mordicitu
in.

inhærentes liti omnem transactionis spem seponant, atque penitus respuant, & avertentur nemo non fatebitur; quamobrem haud inconsultum foret, si ad facilitandas transactiones, ejusmodi anticipatim præstandi palmaris exactiones Advocatis lege speciali inhiherentur.

Adeliche Waisinen

Sollen ausser Landes nicht verschicket werden / noch an die Außländer sich verheiligen, und die alienir- und transferirung des Vermögens deren an die Außländer sich verheyrathenden Adeltichen Weibs-Verföhnen ohne ausdrücklichen aller gnädigsten Consens nicht verstattet werden. Rescr. de anno 1721. D. 29. Maji.

Agenten

Bey der Hochlöbl. Königl. Böhmisch. Hoff-Canzley sollen wegen ihrer advocir- und agentirung die Parthen mit übermäßiger Taxirung sub pena quadrupli des empfangenen quanti, oder so gar gestaltten Dingen nach sub suspensione oder amotione ab officio nicht beschwehren / wider die transgressores wird die Königl. Böhmische Hoff-Canzley ex officio procediren / und dem Denuncianti das Duplum quanti denunciati reichen. Rescr. de anno 1726. D. 24. Novemb.

Ag-

Aggratiandi Jus

Ist Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät etlich und allein privativè tanquam summum Regale, & Jus Majestaticum reserviret und vorbehalten. Rescr. de anno 1694. D. 17. Octobr.

Und solle in Schlesien kein Amt, Collegium, Stadt / viel weniger ein Vasall unter Kayserl. Ungnäd und Fiscalischer Bestraffung sich dessen anmassen. Rescr. de anno 1700. D. 15. Julij.

Alimenta

Kan bey vorfallenden Matrimonial Sachen nicht das Consistorium, sondern das Forum Sæculare in Schlesien determiniren. Rescr. de anno 1713. D. 10. Martij, & de anno 1714. D. 30. Aprilis.

Welches auch von denen Consistoriis Augustanæ Confessionis verstanden wird, Declar. Cæs. de anno 1728. D. 23. April.

Anastasiana Constitutio

Und nachfolgende Justinianeæ L. fin. Cod. Mandat. vel contr. solle auch in Schlesien beobachtet werden; die übertrettere verfallen die Schuld ipsò factò dem Königl. Fisco, und bey dessen Reiterirung, seynd selbe infames, und ihrer Ehren entsetzet. Rescr. de anno 1649. D. 2. Junij.

Am-

Anlagen

Und die expensæ domesticæ cujuscunque Ducatus aut Dominiï sollen bey keinem Schlesiſchen Land-Tag ohne eingeholten conſens Ihrer Ma-jeſtät denen Contribuenten auffgebürdet werden, Reſcr. de anno 1708. D. 28. Junij.

Apoſtaſia

Wann ein Catholiſch geböhrender, oder auch zu der Catholiſchen Religion tretender dieſelbe hinwieder verlaſſet / ſolle in Schleſien mit ewiger Landes Verweyſung / und conſiſcirung des gegenwärtig und künfftigen Vermögens irremittibiliter beſtraffet werden. Reſcr. de anno 1709. D. 27. Maji.

Arreſt

Solle ohne genugsamer Juſtificirung von Seiten des Gegenthells in Schleſien auch in cauſis civilibus nicht verſtattet werden. Reſcr. de anno 1712. D. 19. Martij.

Aſſignations Quantum

Bleibet in Schleſien in der Caſſa bis auff des Aſſignatarii anmelden. Reſcr. de anno 1713. D. 31. Januarij.

Aſy-

Aſylum

Kommet in Schleſien denen Banquerotirern und debitoribus nicht zu ſtatten / ſondern können mit Vorbewußt des Conſiſtorii, wo ſie nur anzutreffen ſeynd / zu Stande gebracht werden. Reſcr. de anno 1721. D. 27. Julij.

B Außländer

Werden von denen in Erb-Königreich Böhmeim / und deſſen incorporirten Landen ſich befindenden Prioraten, und Commenden des Ordens S. Joannis Hieroſolymitani excludiret; quia tenore Declarationis Ferdinandez ſtatutum eſt, quod Prioratus & commendæ in Regno Bohemiæ, eiq̃ue incorporatis Provinciis exiſtentes, non niſi modò dicti Regni, Provinciarumque hæreditariarum incolis conferri, iſque ſolùm exteris penitus excluſis inveſtiri debeant. Vi Caſar. liter. ad Magnum Magiſtr. Ord. S. Joann. Hieroſ. directarum de anno 1698. D. 23. Septemb.

B.

Böhmische Königl. Städte

Können ſich in keine alienationes rerum communitatis ohne vorher erlangten Aller-gnädigſten Conſens einlaſſen / und ſolle die Königl.

C

nigl.

nigl. Landtaffel derley Einschuldungs / oder alienations Instrumenta ohne Erlangung des Allerhöchsten Consensus ad intabulandum mit nicht annehmen. Rescr. de anno 1727. D. 27. Febr.

Bothsche

Solle in Ober- und Nieder-Schlesien von frembden nicht gebrennet / und weder von ihnen / noch auch Schlesiern ausser Land geführet werden. Rescr. de anno 1649. D. 22. Sept.

Brau Urbargerechtigkeit

Ist in Schlesien bey dem Königl. Ober-Ambt und Kayserlich. Cammer zu ventiliren / hierüber wird in Nahmen beyder Mitteln sententioniret / die citationes und expeditiones vor Königl. Ober-Ambt allein aufgefertiget. Rescr. de anno 1650. D. 28. April.

Breslauisches Maas

Ehle und Gewicht, solle in all und jeden Waaren / Fellschafften und fungibilibus tam ficcis, quam liquidis in ganzen Herzogthum Schlesien bey unnachtbleiblicher Fiscalischer Bestraffung gebraucht werden. Ober-Ambt. Pat. de anno 1705. D. 6. Apr.

Buch-

Buchhalterere

Sollen auff adcitirung der Königl. Appellations-Cammer zu denen wegen Erörterung einiger Rathungs-Differentien haltenden Commissionen sich bereithwillig einfinden / derenelben Bemühung belohnet der succumbirende Theil. Rescr. de anno 1734. D. 29. Martij.

C.

Cammeral

Die Domanial-Gefälle sollen in Schlesien licitando mit Anzündung der Kerzen dem plus offerenti verpachtet werden. Rescr. de anno 1716. D. 21. Januarij.

Cammeral-Officianten

Dependiren im Marggraffthum Mähren in personalibus quoad politica & civilia weder à Magistratuali, noch à Dominicali foro, so wohl in Städten / als auff dem Land / sondern bloß allein von dem Königl. Tribunali. Rescr. de anno 1730. D. 16. Novembr.

Cammer-Regenten

Können in Schlesien sich in Justiz-Sachen Felner Jurisdiction anmassen. Rescr. de anno 1700. D. 3. Maji.

E 2

Cau-

Cautions-Leitung

Ratione reconventionis & expensarum solle ad exemplum des Königsreichs Böhemb, und Marggraffthum Mähren / wann solche der ansonsten angefassene bey der jenigen Instanz / worunter derselbe possessioniret und begüttert ist / cum specifica renuntiatione fori prästiret / auch in Herzogthum Schlesien erkennet und angenommen werden. Rescr. de anno 1709. D. 4. Octob.

Classirung der Hypothecen und Interessen.

In casibus ubi agitur de präjudicio posteriorum Creditorum hypothecariorum judiciali consensu munitorum ist der prior creditor ratione temporis des gerichtlich vermerckten consensus so wohl respectu capitalis, als drey jährig verfassenen Interessen denen Creditoribus hypothecariis posteriorem, aut tacitam hypothecam habentibus, dann chyrographariis in Schlesien vorzuziehen. Rescr. de anno 1709. D. 4. Septembr.

Commerciën

Welche auff dem Adriatischen Meer befördern mögen Kayserl. Faggen führen / der denenselben zugefügte Schaden soll gleich / als wann solcher einer Kayserl. Provinz wiederfahrete / vindiciret werden. Rescr. de anno 1717. D. 21. Junij.

In

In concursu

Solle in Schlesien mit der Subhastation folgender massen gehalten werden.

1^o, Wird von der Regierung denen nächst anliegenden Regirungen die Auctions Freyblethung / und der Anfang der drey Monathlichen Frist angedeutet.

2^o, Sollen die Licitanten, oder derenelben Mandatarii genugsam instruirter in präfixo termino erscheinen / und das Guth dem plus & prius offerenti, & melius solventi adjudiciret werden / und falls

3^o, Zwey oder mehr Licitanten nicht abwehden wollten / solle zur Licitation mit Anzündung eines Wachs-Liechts geschrieten / und dem jenigen der im meistblethen den Anfang gethan, und bessere Zahlungs-Bedinge angebothen, oder dem lextern mehres andiehenden das Guth adjudiciret werden / da aber

4^o, Zwey collicitanten ein gleiches anblethen / wird es dem erstern in Anboth plus offerenti, & melius solventi zugesprochen. Rescr. de anno 1712. D. 14. April.

In denen Fällen wo es zugleich de prioritare decidenda zu thun ist, solle über die von denen Creditoribus einreichende Liquidationes nicht nur der Curator gehöret, sondern auch die communication derley liquidationum unter denen Credi-

E 3

tori.

coribus gegen ein ander allemahl veranlasset werden. Rescr. de anno 1726. D. 18. Januarij.

In concursu Creditor hypothecarius prior tempore potior est jure.

2dò, Die mit keiner hypothec versehene und eodémque momentò ihre instrumenta oder conditiones einbringende Creditores seynd pro simultaneous concurrentibus zu achten.

3tò, Solle hierin falls die Königl. Landtassell niemanden einigen favorem erzeugen.

4tò, Die privat Nameldungen seynd null, und ist keine extraordinari Session ad consequendum prioritatis effectum zu verstaten.

5tò, Die Novel Ee 34 ist genau zu observiren, und das Alterthum des Schuld-Brieffs kommet dem chyrographario quoad optionem fundi solutionis, nicht aber prioritatem zu statten. Rescr. de anno 1734. D. 5. Julij.

Consistorium Bischöfliches

Soll die dahin recurrirende Evangelische Partheyen secundum Canones in Augustana Confessione receptos salvâ Appellatione immediatâ an Ihro Majestât judiciren / oder aber an das Brevl. Kirchen-Ambt remittiren, welches auch von denen Elegnis- und Wohlauischen Catholischen Assessoribus zu verstehen ist. Revers. de anno 1709. D. 8. Febr.

Con-

Contraband

Einfuhr des Tabacks wird in Schlesien mit confiscation Schless Ross und Wagen bestraffet. Rescr. de anno 1725. D. 21. Junij.

Contribution

Solle jede zu ihrem fundo appliciret / und ad alios usus von denen Landes-Hauptleuthen nicht verwendet ;

2dò, von niemanden unter den Vorwand der compensandorum zuruck behalten /

3tò, Die willige und richtige contribuenten durch die morosos nicht beschwehret / und

4tò, Die morosi mit persöhnlicher Arrestirung, und Sequestration der fundorum zur Nichtigkeit gebracht werden. Rescr. de anno 1703. D. 16. Julij.

Copulationes

Deren Lauffnikischen Unterthanen sollen in Schlesien ohne Vorzeigung des Erlaubnus-Zet- tuls nicht vorgenommen werden. Rescr. de anno 1714. D. 23. April.

Lutherischer Worths Diener kan ohne Kayserlich. Contents mit einer Adelichen Person nicht copuliret werden. Rescr. de anno 1716. D. 21. Julij.

E4

Cor-

34
Corpus delicti

Wann von dem außgeübten delicto allein höhern Standes Personen Wissenschaft haben, solle auffn Land von denen Königl. Creyß-Hauptleüthen / in denen Prager Städten von der Königl. Statthalterey eydlich abgenommen / und dem Judici inquirenti zu gesendet werden, Rescr. de anno 1726. D. 23. Januarij.

Criminis læsæ Majestatis

Und anderen in das publicum tieff einlauffenden delictorum Bestrafung ist in Schlesien Ihro Majestät vorbehalten. Rescr. de anno 1725. D. 26. Martij.

D.

Datum

Alle in denen nachher Hoff einschickenden Berichten nicht nur inwendig ad finem, sondern auch aussen zu Ende des Arguments beygerücket, die weltlichere Berichte paginiret / und die Allegata und Suballegata, wohin sie gehören jedesmahl angemercet werden. Rescr. de anno 1734. D. 7. Junij.

De-

35
Delinquenten

So zur Ruderbanck condemniret, seynd mit Benennung des Nahmens / Zunahmens und Geburths-Orths abzusencken, zu Bestrellung der Unkosten und Akzung solle auff einem jeden 28. Gulden gegeben werden Ober-Ambt. Pat. de anno 1717. D. 26. Octobr.

Die Gebrechliche sollen nicht auff die Galeeren geschicket werden. Rescr. de anno 1726. D. 8. Septembr.

Diplomata Legitimationis

So von denen in Schlesien sich befindenden Comitibus Palatinis außgeferriget werden, seynd null und nichtig, und sollen bey Fiscalischer Ansthuung eingestellt werden. Rescr. de anno 1715. D. 21. Novembr.

Dispensation

In matrimonialibus quoad gradum consanguinitatis & affinitatis sollen die Schlesische der Augspurgischen Confession verwandte bey Ihro Majestät suchen. Rescr. de anno 1715. D. 3. Oct.

Doctores Graduati,

Wann gleich selbe bey denen nachgehenden Instanzen verreydet, seynd denen non Doctoratis
E 5 Ober-

Ober-Ambts Advocatis in præcedentia vorzuzie-
hen. Rescr. de anno 1707. D. 10. Octobr.

Documenta probantia

Sollen in Schlesien denen Satz-Schriften
nicht extractivè, sondern vollkommentlich beyge-
bogen werden. Rescr. de anno 1714. D. 19.
Februarij.

Duell

Kauff-Rumor-Händel, Balgereyen und ver-
dächtige Recontre, es sey zu Ross oder Fuß, seynd
auch in Schlesien ernstlich verbothen / und solle so
wohl provocans, provocatus, als auch patrini, se-
cunden und Rathgebere durch das Schwerd von
Leben zum Tod hingericht werden, deren flüchti-
gen Gütter werden ad dies vitæ confisciret, jedoch
denen Weibern und Kindern die alimenta ge-
reicht / und da der Verbrecher keine Gütter hät-
te / die Straff an dem Pranger in ipsius effigie
exequiret / da aber das würckliche Duellum nicht
erfolgete / mit relegation Abschaffung von Hoff /
Entsetzung der Ehren-Ambtern / Benehmung
des Cammer-Schlüssels / Abschickung auff ein
Orantz-Haus pro qualitate personarum & cir-
cumstantiarum gestraffet. Kayserl. Duell Pat. de
anno 1682. D. 23. Septembr.

E

E.

Im Egerischen Gezirck

Solle niemand ohne überkommenen Incolar zu
Besitze deren Land-güthern zugelassen werde,
die schuldige Erbs-Huldigungs-Pflicht solle bey
der Hochlöbl. Königl. Böhmischen Hoff-Cam-
sley / oder andern allergnädigst dispensirenden
Orth abgeleget werden. Rescr. de anno 1729.
D. 30. Decembr.

Dem Egerischen Magistrat gebühret keine
Obergerichtbarkeit.

Solle derselbe in criminalibus die Jo-
sephische Peinliche Hals-Verichts Ordnung
genau pro cynosura beobachten / des Juris aggra-
riandi vel limitandi pœnas neque directè, neque
indirectè sich anmassen / die einreichende Schrif-
ten individualiter unterschrieben / und allen eman-
nirt-oder künstlig emanirenden Kayserl. Rescrip-
ten gleich anderen Böhmischen Städten gewisse
Folge leisten. Rescr. de anno 1725. D. 27. Aug.

Einfuhr

Der frembden Salter und Pulvers ist in
Schlesien sub pœna confiscationis verbothen. Res.
de anno 1725. D. 27. Martij.

Des frembden Tabacks wird daselbst vor jed: s
Pfund

Pfund / es möge zu Verschwendung oder eigenem Gebrauch seyn mit zwölf Reichthal. bestraffet. Czf. Pat. de anno 1725. C. 21. Junij.

Der verruffenen frembden Land- und Schied-Münzen Einschleppung ist ernstlich zu bestraffen. Rescr. de anno 1725. D. 24. Julij.

Auf- und Einfuhr Geld-Gold- und Silbers / solle ohne Original Paß / Revision und Versiegelung auch Anmeldung bey dem Landes Gubernio nicht geschehen. Rescr. de anno 1725. D. 11. Martij.

Erbs-Erklärung

Solle von dem sive ex testamento, sive ab intestato kommenden Erben à tempore scientia innerhalb drey Monathen von abwesenden in sechs Monathen beschehen / nè dominia rerum in incerto vagentur, wiedrigens selbter nach Aufgang des termini pro adente vel repudiante, prout ipsi deterius est. gehalten werden soll. Rescr. de anno 1717. D. 14. Maji. & de anno 1722. D. 9. Martij.

Welches auch in Herzogthum Schlesien pragmatikaliter sanciret worden. Rescr. de anno 1722. die eadem

Erbschafften:

Primò. Solle in Schlesien niemand eigenmächtig sine autoritate pratoris die Erb- oder Verlassenschafften bey Verlust des vierdte Theils occupu-

occupiren / dahero nach Todesfall einer Stands Person die Negirung ex Officio zwey Stands-Personen abschicken solle / welche alle Gemölder / Kasten / Scheuer-Böden / Köller / versiegeln / und in die Sperr nehmen.

2dò. Die Eröffnung solle memorialiter bey der Negirung verlangt werden / die Erbs-Erklärung-Schriefft. oder mündlich beschehen / das Testament / so eins vor Handen / publiciret / und 3tò. Die Verlassenschafft dem ex linea ascendentium, vel descendantium eingesetzten mündigen Hæredi sonder der Einführung verstattet / der ex linea collateralis, oder extraneus hæres legaliter eingeführet werden;

4tò. In defectu testamenti, si liberi existent; solle es bey der Landes-Versaffung sein Bewenden haben / deficientibus liberis wird binnen sechs Wochen auff Anhalten der nächsten Bluts-Verwandten / die Eröffnung vorgenommen / und da

5tò. Contradictores ab intestato hervorkommen / wird das Ampt einer Parth die Possessioq salvd petitoris anweisen / und den contradictorem ad viam Juris ordinariam verweisen. Rescr. de anno 1707. D. 17. Septembr.

Ernd Ferien

Welche von 19. Julij bis 14. Augusti dauern / seynd quoad Fatalia bey allen Schlesischen Gerichts-Stellen denen Parthen pro utili zu occupiren. Vi Rescr. de anno 1707. D. 19. Julij.

In causis Appellationum & revisionum sollen fünfftighin selbe so wohl in Böhelm / als auch in Schlesien von Anbeginn bis zur terminirung pro continuis diebus gerechnet werden. Vi Rescr. de anno 1726. D. 31. Januarij.

Erscheinung /

So auff geschene Ausforderung unterlassen wird / solle niemand an seinen Ehren / Leumuth / oder Adellichen Herkommen verletzlich oder vorwürfflich seyn. Rescr. de anno 1654. D. 9. Octobr.

Exceptiones dilatoriae

Sollen in Schlesien nicht besonders und separatim, sondern von dem beklagten in der Exceptionis-Schrifft zusammen eingebracht / und dabeynebenst eventualiter auff die Haupt Sach geantwortet werden. Rescr. de anno 1706. D. 1. Octobr.

Execution

Solle durante moratorii petitione & instructione, so lang über das gebethene moratorium das Gutachten nicht erstattet wird / in suspenso verbleiben. Rescr. de anno 1721. D. 11. Augusti.

Wird hingegen ipsd factd eröffnet / da der Werber die an seine Creditores umb deren Vernehmung / oder sonst ergehende Decreta nicht gleich

erhe-

erhebet / und darauff inner vier Wochen solche seinen creditoribus würcklich extradiret zu haben / bey seiner Instanz nicht dociren wurde. Rescr. de anno 1711. D. 8. Novembr.

Executions-Gelder

Occasione der Contributions restanten seynd in Schlesien nicht von denen Fürstenthümer- und Herrschafften in complexo, sondern von denen particularibus morosis einzutreiben. Rescr. de anno 1709. D. 2. Januarij.

Expeditiones

In publicis & provincialibus, sie betreffen das Land, oder Stände in corpore oder in specie, sollen in Fürstenthum Schweldnis und Fauer inner acht Tagen ohne allen Entgeld auß der Registratur aufgesolget werden. Rescr. de anno 1714. D. 27. Maji.

F.

Ferien

Sollen nur bey denen bereits anhängig gemachten Processen / und intentirten Widerspruchs actionum pro utilibus angesehen / respectu derenjenigen Processen, und Odvor aber/welche noch nicht intentiret worden / pro continuis gehalten werden. Rescr. de anno 1729. D. 30. Maji.

Fidei-

Fideicommissum

Familia perpetuum, oder primogenitur ist gleichwie in Böhemb, also auch in Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien ohne Ihrer Majestät consens, und aufbittender allergnädigsten confirmation nicht auffzurichten. Rescr. de anno 1706. D. 8. Novembr.

Der bey Ihre Majestät umb Erthellung diesfälligen allerhöchsten consensüs Regii supplicando einkommender solle zugleich die vollständige successions Ordnung quoad omnes substitucendos de familia, oder auch extra familiam in erigendo fideicommissio nebst specificirung aller hierzu destinirten corporum. und des eigentlichen Werths/ wie auch welcher Gestalten die legitima liberorum in salvo verbleibe / anzeügen. Rescr. de anno 1726. D. 20. Novembr.

Fideicommiss oder Majorat-Güter können ohne ausdrücklichen allergnädigsten Consens mit Schulden und Hypotrequen nicht oneriret werden. Rescr. de anno 1724. D. 26. Martij.

Fideicommissi Successor

Respectu primi fideicommittentis in linea descendenti ist zu denen auff ihme gefallenem Majorat, oder fideicommiss-Güthern nur die bloße adition zu thun / da er aber respectu primi fideicommittentis in linea collateralis stehet / die erbliche

the immission durch einen Camerling zu nehmen schuldig. Rescr. de anno 1722. D. 4. Decembr.

Fiscus

Wann die fiscalische action zur Bestrafung eines das publicum angehenden delicti als criminis perduellionis, oder umb Verlust Haab und Guths / Leib und Lebens ziehet / solle das Decretum ad agendum von der Politischen Stelle vorher gehen / wann es aber umb eine causam zu thun ist / wo der Fiscus durch die Gesammthafftige Verordnungen sein Amt / als wider die Einschwerger in Salt / Toback / Mauth / &c. zu handeln hat/ist nicht nöthig sich bey der Politischen Stelle anzufragen / ansonsten aber ist selber ex parte cammerali anzuhalten sich ohne Einwilligung in keine Action einzulassen. Rescr. de anno 1730. D. 17. Novembr.

Dem Fiscali der Kayserl. Cammer gebühret in Schlesien der zehende Theil aller mit Rechte aufgeführten caducitäten / und Fälligkeiten. Rescr. de anno 1629. D. 9. Julij.

Da der Apostatarum Vermögen per Processum ad Fiscum gebracht werden müffte / gebühret dem Procuratori die quota litis von der Apostatarum Fiscalischen Vermögen / ansonsten aber nichts. Rescr. de anno 1715. D. 15. Martij.

Zubr. Strassen

Sollen die aus Pohlen durch Schlesien abgehen.

abgehende Fuhrleute über Neumarkt / Liegnitz / Hainau / Bunzlau, Nürnberg / Lemberg / gegen Lauben, Görlitz, Budissin, Kamenz / Königsberg / und ferner auff Hain, Oschag, Grimma oder Eilenburg nach Leipzig unnaachbleiblich halten bey Verlust der mit sich führenden Gütern. Rescr. de anno 1709. D. 22. Augusti.

Funeralia

Im Fürstenthum Schweidnitz und Jauer solle denen Catholischen Parochis, in deren territorio die Beerdigung beschicht / die tercia funeralium, was das ministerium Augspurgischer Confession empfangen jedanno entrichtet werden. Rescr. de anno 1713. D. 13. Junij.

G.

Garn

SO im Lande verbleibet / mag durch neben Weege geführt werden / wann Obrigkeitliche Attestata vorgezeüget werden können, die Ausfuhr aber

1. 2do, Ist außern Land durch neben Weege bey Straffe der Confiscation verbotthen. Und

3tio, Nicht anders als gegen ordentlichen Regierungss Paß und attestacion der Stadt / allwo es eingepacktet worden / zu verstatthen.

4to, Die Dorff-Scholzen und Bauern, so des

des Handels al grosso berechtiget, sollen das Stadt Attestatum, wo es gepacktet worden / und hingeführt wird, bey der Regierung produciren.

5to, Garn sammeln ist ohne gedruckten Erlaubnus Zettul niemanden erlaubet.

6to, Garn-Spinner seynd nicht schuldig es der Herrschafft umb ein geringern Preys, als es im Revier gangbahr ist / zu verkaufen. Ober-Ambt. Pat. de anno 1717. D. 23. Febr.

Geistliche

Können auch in Schlesien keine unbewegliche Güter ohne vorhero eingeholten Kayserl. Consecras erkauffen. Recels. de anno 1692. D. 5. Oct.

Gerichte

So des exercitii des Blut-Bahns berechtiget / sollen die anstrengende Inquisitiones nicht aufhalten / die legitimaciones zum Hals-Gerichte sollen die Städte bey dessen Verlust / dem Königl. Ober-Ambt / und dasselbe der Königl. Appellationss Cammer einsenden. Rescr. de anno 1716. D. 16. Novembr.

Gerichts Schaden und Unkosten.

Auff deren selbstn adjudicirung der parti victrici sollen die in Böhmischen Erb-Landen angesetzte Instancien sonderlich wohl reflectiren, und sol-

Um die den primum litigandi in etwas zu hemmen ohne sonderer erheblichen Ursachen nicht le- viren. Rescr. de anno 1720. D. 4. Octobr.

Quia verò hucusque indecisa remanet quaestio: num ob solum inter litigantes versans necessitudinis vinculum expensæ sint levandæ? Inde non paucis in locis longævâ consuetudine receptum, quod necessitudo sufficiens expensas compensandi sit ratio; quem ab usum lege speciali tollere vel ex eo per salutare foret, quia temerè litigantes eò modò non parum coercerentur, reliquòsque redderent aliena pericula cautos.

Glas.

Von denen Magistratual Urtheiln/ dictis, und decisis, so wohl in quibuscunq; civilibus als auch criminalibus causis kan in der Graffschafft Glas der Zug nicht an das dasige Königl. Ambt / sondern an die Königl. Appellations Cammer genommen werden. Rescr. de anno 1734. D. 29. Martij.

Wollen die Glasische Königl. Städte bey ihren eigenen publicis und politicis bis auff fernere Einrichtung gelassen werden / als mögen selbe sich nicht nach denen Prager oder anderen Königl. Städten hierinnfalls exemplificiren.

zdo. Die dasige Wapfen Ordnung solle nach denen Böhmischen Stadt-Rechten eingerichtet / und in einen formlichen Auffsatz gebracht werden. Rescr. de anno 1734. D. 25. Junij.

Grund

Grund

Kein liegender Grund mag verpfändet, oder sub quocunq; titulo in tertium transferiret werden, wonicht vorhero die Contributions-Resten bezahlet worden. Ober-Ambt Pat. de anno 1722. D. 16. April.

Gutachtlicher Bericht.

Wann mit Vernehmung des Gegentheils abgefordert wird / solle gleichwie in Mähren / also auch in Böhemb die darauff einkommende Gegentheilsche Antwort dem quaerulanten ad videndum & perlegendum communiciret werden. Rescr. de anno 1725. D. 27. Augusti.

H.

Handwerker.

Wann selbe Catholisch seynd, sollen in die Zünffte gleich denen Augspurgischen Confessions Verwandten in Schlesiens angenommen / und der Zutritt zum Burger-Recht ihnen nicht schwehr gemacht werden. Rescr. de anno 1678. D. 19. Januarij, & de anno 1689. D. 21. Jan.

Haben die contra bonos mores & honestatem publicam begangene Verbrechen vor sich zu straffen keine Macht, sonder sollen es denen Magistratibus denunciren. Rescr. de anno 1690. D. 20. Junij.

D 4

De

Denen Handwercks-genossen ist auffser der Wanderschafft sich ohne Obrigkeitlichen consens in ein anderes Land zu begeben nicht erlaubet / und soll kein Geburths-Brieff auffser Landes verabfolget werden. Rescr. de anno 1723. D. 23. Martij.

Nach sollen selbe bey keinen Ausländischen Mittel das Meister-Recht suchen / und ungeachtet der Verbrüderung keinen Geld exactioibus sich unterwerffen. Rescr. de anno 1726. D. 4. Januarij.

Handwercks-Scheltungen

Seynd ernstlich zu bestraffen / und weilen selbe zur Zerströrung der gemeinsamben Ruhe Anlass geben / scharff einzustellen. Rescr. de anno 1726: D. 8. Augusti.

Hauß-Trunck

Ist denen Kayserl. Bedienten und Beamten in Schlesien an Wein und Bier / jedoch nur so viel / als die Hauß-Nothdurfft erfordert / frey einzuführen erlaubet. Casar. Declar. de anno 1717. D. 11. Maji.

Heer-Gewette

Kan das Königl. Breslauer-Ambt nicht abnehmen / sondern muß darüber die Kayserl. Resolution

lution erwarten. Rescr. de anno 1693. D. 10. April.

Herzoginne

Vermittelte gehören in Schlesien in personalibus unter des Königl. Ober-Ambts Jurisdiction. Rescr. de an 1715. D. 5. Septembr.

Hypothec

Die Landes Aemter und andere Instanzen in Schlesien sollen in Ertheilung der Gerichtlichen hypothequen vorsichtig umgehen / und wohl combiniren / ob die Schulden den Werth des verhypothecirten Grunds nicht übersteigen / und mögen

2do. Die in denen gradibus executionis angelegte Terminen besonders respectu instrumentorum quarantigatorum nicht prorogiren. Rescr. de anno 1708. D. 23. Martij.

Da ein debitor zur Gerichtlichen Bestellung der in obligatione verschriebenen hypothec seinen consens bey dem Amte zu exprimiren sich weigerte / solle derselbe autoritate Judicis sub termino præclusivo von einer mündel Sächsischen Justiz citiret / und bey nicht erfolgender Erklärung jedannoch die Gerichtl. hypothec constituiert werden. Rescr. de anno 1709. D. 20. Junij.

I.

Jahrmarkt

Wenn in Schlesien ohne special Kayserlicher Concession nicht gehalten werden. Rescr. de anno 1721. D. 26. Junij.

Ignobiles

Wiewohl indigea können in Schlesien zu Ritter. Sizen und Adlichen Land. Gütern nicht gelangen / und ist ihnen die Königl. Ampts Confirmation nicht zu ertheilen. Rescr. de anno 1693. D. 10. April.

Incolatus Jus

Sollen alle und jede Ausländer die sich in Schlesien sesshaft zu machen vermeynen / citra distinctionem, ob selbe in Kayserlichen / oder Landes Diensten stehen / oder nicht / unterthänigst aufbitten / und die sich an Landfähige Welcher verheyrathende seynd vor erworbenen incolat der Possession de Jure & facto unfähig. Rescr. de anno 1710. D. 7. Augusti.

Ohne dessen Erlangung mag niemand zu Besizung auch nur eines Leh'n Guths in Schlesien zugelassen werden. Rescr. de anno 1725. D. 25. Octobr.

In -

Inrotulirte Acta

Sollen in Schlesien nebst denen Commissari- en auch von denen Partheyen gefertigt und ver- pectschiret werden. Rescr. de anno 1714. D. 3. Januarij.

Intabulation

Im Troppauischen solle Primò, ein jeder das sine onerosò, sine lucrativò titulò überkommenes Guth in Jahr und Tag bey Straffe zehen per Cento intabuliren lassen;

2do, Die in Jahr und Tag nicht intabulirte testamenta, codicilli, dispositiones inter vivos, cessiones, donationes, permutationes, transactiones, Heyraths Contract, Verzüchte / Quittungen &c. seynd unkräftig / und von keinem valor.

3tio, Der in Jahr und Tag ein instrumen- tum obligatorium nicht einverleiben lasset / wird in concursu pro simplici chyrographario. Rescr. de anno 1708. D. 23. Novemb.

Interessen

Sollen dem Creditori hypothecario in priori- rate constituto, auch in Schlesien nur auff drey Jahre zu erkand werden / die mehr jährig ange- wachzene gehen jedoch denen nudis chyrographa- riis beständig vor / und die nicht völlig erhaltene mögen per personalem executionem gesucht wer- den. Rescr. de anno 1709. D. 8. Octobr.

D 5

In -

Inventarium

Solle in Schlesien jederzeit mit Hand und Siegel deren Commissariorum gefertigt / und obenher der Nahme des Erblassers gesetzt werden. Rescr. de anno 1713. D. 14. Novemb.

Juden

So sich malitiosè und dolosè verschulden / seynd nebst dem gewöhnlichen Arrest mit Verurteilung eines operis publici zu belegen. Rescr. de anno 1734. D. 29. Martij.

Juden Toleranz-Gelder. In Schlesien zahlet ein possessionirter Jud jährlich 1. Fl. 30. Kr. dessen Weib 45. Kr. der nicht possessionirte 3. Fl. dessen Weib 1. Fl. 30. Kr. die Kinder ohne Unterschied für jeden Kopff 15. Kr. Nebst diesem zahlet der über zwey Tausend vermögende possessionirte 18. Fl. nicht possessionirter 21. Fl. der bis zwey Tausend vermögende possessionirte 15. Fl. nicht indictionirter 18. Fl. der bis ein Tausend fünf Hundert in Vermögen habende possessionirte 12. Fl. unpossessionirter 15. Fl. der bis ein Tausend besitzende possessionirte 9. Fl. nicht possessionirter 12. Fl. der über fünf Hundert vermögende possessionirte 6. Fl. nicht possessionirte 9. Fl. der bis fünf Hundert habende possessionirte 3. Fl. nicht possessionirter 6. Fl. der diefen Impost nicht zahlende, solle das Land raumen. Rescr. de anno 1713. D. 10. Januar.

Und

Und seynd mit all möglichen rigore sothane Gelder einzutreiben. Rescr. de anno 1717. D. 11. hebruarij.

Von ihren erzeugten Söhnen soll nur ein einziger pro incola angenommen werden bey Straff Tausend Dukaten. Rescr. de anno 1726. D. 25. Seprembr.

Sollen auch in Schlesien keine Christliche im würcliche Gold, Kost und Beth stehende Diensthathen halten bey Straff zum erstenmahl 30. Fl. zum andertenmahl 60. Fl. und das drittemahl bey Abschaffung auß dem Lande. Rescr. de anno 1725. D. 10. Decemb.

Juramentum calumniæ

Solle der Procurator generalis etner des Beneficii Appellationis sich gebrauchender communität practiren / und mit etner besouderm Vollmacht in animas contrahentium jurandi versehen seyn. Rescr. de anno 1710. D. 1. Sept.

Juramentum Fidelitatis

Seynd die in Pragerischer Universität graduirt, und geschwohrene Doctores so wohl / als auch die Burgere auß dem Fall / wann sie den Ritter-Stand erhalten / oder zu dem bereits überkommenen sich legitimiren jedesmahl nach Aufweis der Königl. Landes-Ordnung nebst dem gewöhnlichen Revers und incolag. abzuschwören schul.

schuldig / wollen das Juramentum Doctoratus & Municipii und Erbhuldigungs Eyd tum quoad formam, tum quoad modum præstandi ganz unterschieden seynd. Rescr. de anno 1721. D. 27. Februarij.

Von dessen Abnehmung kan weder die Königl. Böhmische Hoff-Canzley / noch die Königl. Statthalterey, oder Landtaffel ichtwas / es sey taxa oder discretionis nomine abnehmen / vlessen weniger abfordern sondern alles gratis und ex officio expediren. Rescr. de anno 1724. D. 21. Martij.

Formula hujus Juramenti præscripta est annò 1723. D. 5. Octobr. sequens :

Ich N. N. Schwöre **G**ott dem Allmächtigen / der gebenedeyten von der Erb-Sünd Unbefleckten Mutter Gottes Maria / allen Heiligen / und dem Allerdurchleuchtigsten / Großmächtigsten / Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn Herrn CAROLO dem Sechsten / Römischen Kayser / auch in Germanien / Hungarn / und Böhemb / König / Erb-Hertzogen zu Desterreich / Marggraffen in Mähren / Hertzogen in Schlesien / und Marggraffen zu Lauknitz / als König zu Böhemb und meinem rechten Erb-Herrn / Thro Majestät / wie auch dero aus Thro Königlichen Geblüth und Stam-

Stammen / nach allerhöchst gedacht Threr Majestät allergnädigsten stabilirten Successions Erklärung succedirenden Erben nachkommenden Königen zu Böhemb getreu gehorsamb / und gewährtig auch nimmer mehr wissentlich in dem Rath oder Zusammenkunfften zu seyn / da wider Thro Majestät Person / Ehr / Würde / Recht oder Stand etwas vorgenommen wurde / noch darinn beswilligen / oder gehölen / in keinerley Weeg / sondern Thro Majestät / dero selben Erben nachkommender Könige zu Böhemb / Ehr / Nutz / und frommen betrachten / und befördern / und ob ich verstande / daß etwas vorgenommen oder gehandelt wurde wider Thro Majestät / dem soll und will ich getreulich für seyn / und Thro Majestät ohne Verzug wahrnen / und sonsten alles das thun / was einem gehorsamen getreuen Unterthan gegen seinen Erb-Herrn gebühret / getreulich und ohne Gefahrde. So wahr mir **G**ott helffe / die gebenedeyte / und vor der Erb-Sünd Unbefleckte Mutter **G**ottes **M**A^r**I**A / und alle Heiligen / Amen.

K.

Kauffleuthen

Aufwärtigen ist die herum vagir- und Hant-
sierung in Böhemb und Schlesien einzustellen /
und auffer Jahrmarckts-Zelten im Lande nicht zu
dulden. Rescr. de anno 1721. D. 10. Junij.

Kauffmanns-Waaren

Sollen bey der ersten Gränz-Zoll-Stadt an-
gesaget, allda gezehlet, beschrieben / und sigilli-
ret werden / sodan in loco depositionis revidiret /
und so fern dabey verruffene Münz befindlich /
confisciret werden. Rescr. de anno 1725. D. 11.
Martij.

Kirchen-Cassa.

Bey derselben sollen Primò, drey unterschie-
dene Schlösser und Schlüssel seyn, worvon ei-
ner bey dem Patrono oder dessen subscritto, der
andere bey dem Pfarrer / und der dritte bey dem
Kirchen-Vatter verbleiben solle, hierinn seynd
Kirchen-Gelder / pretiosa, obligationes, und an-
dere instrumenta zu verwahren.

2do, Dieselbe solle oder in der Kirchen / oder
Obrigkeittlichen Schlössern verwahret werden /
die Kirchen-Gelder kan der Patronus ohne Vor-
wissen des Consistorii nicht zum darlehen neh-
men / ein anderer aber nebst dem Consistorial
auch des Patroni consensum haben muß. Rescr.
de anno 1724. D. 9. Octobr. Kir

Kirchen-Raittungen

Sollen alljährig in praesentia Patroni, oder des-
sen subscriti, Vicarii Foranei. Pfarrers, und der
Kirchen-Vätern auff dem Schloß unter des Pa-
troni Vorsiß und Directorio, welches Ihme cor-
poraliter praesenti specialis honoris gratia beygele-
get wird / gehalten werden, da

2do, Ein Zustand nicht kunte gehoben wer-
den / solle der Vicarius seinem Consistorio der sub-
scritus dem Patrono dessen Bericht abstaten.

3to, Absente Patrono solle quoad locum das
alte Herkommen beobachtet werden.

4to, Ratione Sessionis absente Patrono ist diese
Verordnung / daß der Vicarius foraneus, und
auch Curatus in denen Obrigkeitlichen Schlössern
quà hospites, hingegen auch in denen Pfarrhäu-
fern der Vicarius und subscritus den Vorsiß ha-
ben sollen. Rescr. de anno 1724. D. 9. Octobr.

Kleydung

Der Burgerlichen in majori dignitate nicht
stehenden Personen von ausländischen Tuch solle
in Schlesien confisciret und sub hasta verkauffet
werden. Rescr. de anno 1724. D. 17. Septemb.

Krämer

Auf denen Böhembischen Erb-Landen mü-
gen in Schlesien hausiren gehen. Rescr. de anno
1725. D. 7. Maji. L.

L.

Landes Officierer.

Wider dieselbe kan im Breslauer Fürstenthum das Königl. Amte weder amotione noch suspensione ab officii ohne Kayserlicher Resolution verfahren. Rescr. de anno 1693. D. 10. April.

Land-Gutt

Kan niemand in Schlessien Dominio tenus besitzen / bevor er sich nicht mit einer von der Königl. Böhmischen Hoff-Canzley emanirten intimati-on zu dem Herrn oder Ritter- Stande legitimi- ret habe. Rescr. de anno 1713. D. 31. Martij.

Und sollen die Land-Gütter nicht atgenmäch- tlg apprehendiret werden / sondern dergleichen illegalische possessores sich bey Straffe des vierten Theils legitimiren. Rescr. de anno 1716. D. 31. Augusti.

Land-Rechts Beysißer Stelle

Ist respectu deren Obristen Landes-Officiret mit der in Ansehung ihrer meriten / und zu condecorirung ihres officii erhaltenen Würde des geheimten Raths compatibel, da aber

2do, Die Land-Rechts Beysißere / welche keine Obriste Landes Officirer seynd, den characterem eines würcklichen oder Titular-Geheimten Raths

Raths überkommen / wird ed ipsò die Land-Rechts-Beysißer Stelle vacant.

3tio, Die Supernumerari Statthalter-Stelle auch ohne caractere eines geheimten Raths kan mit der Land-Rechts Beysißer-Stelle in einer Person nicht beyammen stehen. Rescr. de anno 1726. D. 30. Septembr.

Legitima

Kan bey Aufrichtung eines Majorats, Primogenitur, und fideicommiss mit der inalienabilität oder andern onere nicht vinculiret werden. Resc. de anno 1706. D. 2. April.

Libereyen

Mit Gold oder Silber aufzumachen ist in Schlessien verbotthen. Rescr. de anno 1716. D. 17. Februarij.

Und solle kein außländisches Tuch darzu gebraucht werden. Rescr. de anno 1724. D. 17. Septembr.

Sub pœna zwey Hundert Ducaten für das erste / und ein Tausend Ducaten für das anderte-mahl. Rescr. de anno 1727. D. 14. Octobr.

M.

Mährische Land-Taffel

Solle die allorten einkommende nach denen Befehlen des Königreichs Böhemb auffgerichte

ichte, und durch die in gleich besagten Königs-
reich habilitirte Zeugen gefertigte testamta oh-
ne fernerer Dispensation unweigerlich annehmen/
publiciren / und inrabuliren / gleichwie es vice
versa, auch in Böhemb zu observiren ist. Rescr.
de anno 1725. D. 13. Apr.

Mährisch Königliches Tri- bunal

Solle die von Hoff an selbes schickende inclusa
denen zu erstatten kommenden Berichten jederzeit
zuruck in originali zu Händen der Königl. Böh-
mischen Hoff Cansley beylegen. Rescr. de anno
1732. D. 11. Februarij.

Majorennitas

Respectu einer Weibs-Person höhern Stan-
des / wird ab adeptis annis physicis & naturalibus
gerechnet / und ist selbe nicht verbunden bey dem
Königl. Land-Recht die annos legales zu nehmen.
Rescr. de anno 1732. D. 28. Januarij.

Dahero wann omnes anni legales durch würck-
liche Überschreitung des 21sten Jahrs bereiths
erreicht; ist keine Majorennitäts Declaratoria nö-
thig. Rescr. de anno 1714. D. 17. Januarij.

Selbe ist durch ganz Schlesien auff das com-
plete 21ste Jahr determiniret / und darff nieman-
den die Administration seiner Güter ehender ohne
von Ihro Majestät ertheilter venia aetatis zu ge-
lassen

lassen werden. Rescr. de anno 1718. D. 20.
Aprilis.

Mandatarios

Können bey allen Gerichten in Schlesien die
ansässige actores bestellen. Rescr. de anno 1641.
D. 15. Februarij.

Militarische Disposition.

Wann bey derselben quâ testamento militari
Feln vitium visibile obhanden / solle wie gewöhn-
lich publiciret / und dessen Ingrossirung bey der
Königl. Land-Zaffel salvò jure quocunque ver-
anlasset werden / mithin die Königliche Land-
Zaffel durch das forum militare sich nicht irr ma-
chen lassen / dieweilen die anno 1710. gnädigst er-
gangene Pragmatical sanction pro express. lege
correctoria der verneierten Land-Ordnung O.
18. 19. & 20. nicht angesehen werden kan. Resc.
de anno 1723. D. 21. Octobr.

Wie nach der Militar Bedienten Todes-Fal-
len mit der Sperr- und Versiegung zu verfahren
seye. Vid. Jurispr. mez. p. 2. p. 112. & seqq.
resp. 9.

Mineralien

Geringe als Zinn / Kupffer, Bley, Alaun /
Vitriol kan gegen Erlegung des Ihrer Majestät
zustehenden Zehends aussere Schlesien verführet
werden. Rescr. de anno 1577. D. 5. Februarij

Moratorien-Patent :

So von allen Königlich Böhelmischen Erbo
Ländern pro cyosura beobachtet werden soll /
enthaltet folgende puncta :

1mò, Moratorien-Werber solle sein Gesuch
bey derjenigen Instanz / welcher er immediatè
unterworffen ist / einbringen.

2dò, Solle selber die Ursachen des ihm zuge-
stossenen Unglücks-Fall anzeügen, eine mit Be-
weyß bestärckte Specification seines activi und
passivi beylegen, und daß er die præstationes pu-
blicas dann zu entrichten habende Interessen ab-
führen zu können im Stand seye, darthun, dann
bey Ermanglung eines oder des andern wird die
execution nicht sistirer.

3tid, Die anwesende creditores seynd von
der Instanz per Decretum unter 14tägigen / die
abwesende unter einen längern terminò hierüber
zu vernehmen, das Decretum binnen 14. Tagen
von debitore aufzulösen / und denen creditori-
bus zuzustellen.

4tò, Die mit ihren Erklärungen in præfato
terminò zuruck bleibende creditores werden pro
consentientibus ad moratorium gehalten / hin-
gegen wider den in Erhebung der Decretorum
saumseeligen debitorem ist eò ipsò die execution
eröffnet.

5tò, Die obaufgesetzte Terminen sollen ge-
nau als emtempus continuum beobachtet wer-
den.

6tò.

6tò, Der das resolvirte moratorii rescriptum
innerhalb 14. Tagen nicht auflöset / ist ipsò fa-
ctò der execution unterworffen.

7mò, Die executiones bleiben bis auff erfol-
gendes allergnädigstes resolutum in suspenso, die
Instanz solle jederzeit, ob die requisita observi-
ret worden / und ob dem petico zu deferiren seye
anzeügen; auch

8vò, Den Werber zur Auflösung des Be-
richts ermahnen.

9nò, Der gutachtliche Bericht ist von der
Instanz nicht directè an die Königl. Böhmishe
Hoff-Canzley / sondern an die im Lande ange-
setzte Ober-Stelle abzugeben.

10mò, Mobilia der Kauffleüthen / Juden
und anderer keine immobilia possidirenden Wer-
bern sollen alsogleich inventiret, und ein curator
constituiret werden:

11mò, Im Fall der debitor nur wider einem
seiner Glaubigern moratorium suchet, müssen je-
doch alle creditores nachmahfft gemacht werden.

12mò, Nach expiration des ersten kan nicht
ein neues moratorium bloß auß denen vorigen Ur-
sachen / sondern mit Auführung neuer motiven
begehret werden.

13tid, Respectu præstationum publicarum und
Interessen / wird die execution nicht sistiret. Re-
scr. de anno 1733, D. 15, Septemb.

MünzSorten

Bayrische an Vierteln und halben Gul-
dinern / wie auch andere geringhaltige Reichs

und Landes Münzen seynd einzuführen und aufzugeben ver- und in das Münz-Haus gegen Erlegung des valoris intrinseci zu lieffern in Schlesien gebothen. Rescr. de anno 1716. D. 19. Decembr.

Ingleichen die Französische zu Strassburg neugeprägte gang und halbe Guldiner. Rescr. de anno 1715. D. 5 & 12. Julij.

Der die Münz beschneidet / oder von dem rath zum aufgeben wissenlich an sich bringet / ist gleich einem falschen Münzer zu bestraffen. Resc. de anno 1718. D. 16. Septembr.

N.

Neustadt in Ober-Schlesien

Solle hinführo nicht mehr die Pohlische / sondern Königlich-Schlesische Neustadt genennet werden. Rescr. de anno 1708. D. 16. Octobris.

Neben Märkte

Seynd bey Wohlfahrten und Kirch-Messen in Schlesien verbothen / ausser denen Bilder / Rosenkrantz Krämmern / und Pfefferkuchlern. Ober-Ambt Pat. de anno 1724. D. 5. Decembr.

Nullitas actus

Wann wegen nicht beobachteter formalitäten angez.

angezogen wird / und die Königl. Appellations-Cammer diesen Fähler selbstn remediren vermöget / solle selbte den Richter primæ Instantiæ dessentwegen erinnern. Rescr. de anno 1715. D. 21. Octobr.

O.

Obligationes

Sollen in Schlesien bey Vermeydung Kayserl. Ungnad und unnachlässiger Straff an die Cron Pohlen / noch andere Ausländer nicht transferiret oder cediret werden. Ober-Ambt Interim. de anno 1639. D. 28. Januarij.

Obriste Land-Officirer.

So zugleich bey denen Königlichen Stellen die praesidia annexa haben / sollen sich der Vormundschaftlichen assistentien / es sey dann / daß eine nahe Anverwandschafft / und ein officium merè charitativum obwaltete / ohne Kayserl. Einwilligung allerdings enthalten. Rescr. de anno 1728. D. 13. Januarij.

Ober

Soll bey denen Wehren sechszeihen Ellen und eine Spannen breite und Grund freye Schleußen haben / die in dem Ober-Strohm befindliche alte

Stöcke und Bäume sollen heraus gezogen / und die Gestreuche und Bäume zwölff Ellen in die Breite abgehacket / und die Raumdung von denen daran liegenden possessoribus bewerkstelliget werden. Rescr. de anno 1710. D. 9. Maji.

Del

Türkisches aus denen Levantischen Insuln / soll bey Straffe des Contrabands nicht eingeführet werden. Rescr. de anno 1725. D. 9. Julij.

Option

So denen Schlesischen Städten ertheiliet worden / oder an ihre Kaiser. und Königl. Majestät / oder dero Königl. Appellations-Cammer zu appelliren / ist dahin restringiret worden / daß an Ihro Majestät directè zu appelliren / provociren / oder zu recurriren niemanden erlaubet seye / ausser da das quantum litis fünff Tausend Gulden übersteiget. Rescr. de anno 1734. D. 12. Julij.

P.

Patroni Ecclesiæ,

Wie wohlten selbe Evangelisch mögen in Catholischen Kirchen sich begraben / und allda monumenta auffrichten lassen. Rescr. anno 1709. D. 8. Februarij.

Pfar-

Pfarrern /

Mugspurgischer Confession sollen die Catholische von Adel und andere / welche unter Evangelischen Kirchen wohnen / die decimas und accidentia stolz entrichten. Alt-Rand-Stadt. Conuear. S. 4. de anno 1707. D. 22. Augusti.

Post-Patent:

Jedermann kan einen Bothen für sich mit Brieffen abschicken / der Both kan

2do, Unter Weeges / wo keine Post stationes seynd / Brieffe mitnehmen / nicht aber

3tio, In denen Dörthern / allwo Post stationes, oder ordentliche Brieffstragere sich befinden / bey Kayserlich. Ungnad / und zehen Reichsthaler Straff / welches auch

4to, Von denen Lehen Köflern / Land-Rutschern und Fuhrleuthen verstanden wird. De anno 1726. D. 6. Junij.

Für ein Pferd solle der Reysende funffzehen Silber-Groschen bezahlen / nicht nach Anzahl der Personen ; sondern der Pferden / und sollen die Post-Diembter die Reysenden zur Annehmung mehrern Pferden als nöthig ist / nicht anhalten. Rescr. de anno 1726. D. 28. Junij.

Præ-

Præcedenz der geheimben Raths-Frauen

Soll im Königreich Böhemb eben also wie bey Kayserl. Hoff gehalten werden, nembl.

1^{mo}, Die Ehe-gemahlinen deren in Eydes-Pflicht genommenen würcklich geheimen Raths / nach diesen

2^{do}, Die Wittiben der verstorbenen Geheimben Raths.

3^{io}, Die Ehe-gemahlinen deren würcklich Geheimben Raths Ihrer Majestät glorwürdigster Gedächtnuß LEOPOLDI und JOSEPHI.

4^{to}, Derenselben Wittiben.

5^{to}, Ehe-gemahlinen der Titular-Geheimben Raths.

6^{to}, Der abgelebten Titular-Raths Wittiben.

7^{mo}, Die Ehe-gemahlinen der Josephinischen Titular-Raths.

8^{vo}, Derenselben Wittiben. Rescr. de anno 1720. D. 22. April.

Prædicat,

Titul und Würden solle sich niemand ohne zuvor erhaltenen Kayf. Diplomate gebrauchen, wider die transgressores solle in Schlesien der Königl. Pro-

Procurator citra omnem respectum bey dem Königl. Ober-Ambt als hierin falls verordneten Judicio delegato angeben. Rescr. de anno 1674. D. 10. Martij, & de anno 1681. D. 16. April.

Prælaten Wahl

Wie auch deren Abbtissen und all übrigen Geistlichen Vorstehern Mann- und Weiblichen Geschlechts / welche per electionem zu einer ad dies vitæ währender Dignität gelangen/mag ohne Kayser- und Königl. Majestät Commissarien/dann Confirmation nicht vorgenommen werden; dieselbe sollen denen zu der Election gehörigen Kloster-Frauen ihre Commission anzeigen / und womit in Electione auff elne hlerzu taugliche / und so viel möglich / ein Land-Kind bedacht wurde / sie dahin ermahnen.

2^{do}, Damit dem Supremo Juri Patronatus und Königl. Regalibus in nichten derogiret werde / ihr Abschen richten.

3^{io}, Ob die Stieffungen in suo esse erhalten / die Güter wohl administriret werden / sich erkundigen / und endlichen

4^{to}, Die electam zur Königl. confirmation zu presentiren das Stiefft antweisen / und sothanen Actum ex officio und gratis vornehmen. Resc. de anno 1720. D. 29. Augusti.

Wahl der Standmäßigen Abbtin und Abbtissen kan auch in Schlesien ohne zeitlich vor auß

aufgebetteten Kayserl. Commissarien nicht vor-
genommen werden. Rescr. de anno 1677. D.
17. Martij.

Prærogativa,

So denen Rittermässigen Edelleüthen compe-
tret / genüssen diejenige in Breslau nicht / welche
auß dem Burger. in Adel / oder Ritterstand er-
hoben / sich aber des Burger. Rechts und Bur-
gerlicher Nahrung nicht begeben. Rescr. de anno
1714. D. 23. April.

Privilegium de non evo- cando,

Welches denen Einwohnern des Königsreichs
Böhme nach Inhalt der goldenen Bullæ CA-
ROLI IV. cap. 8. de Regni Bohemæ & Regnicola-
rum ejus immunitate verliehen worden / ist occasio
eines von dem Münchburger Gericht in puncto
adulterij in contumaciam condemnirten Böhmi-
schen Unterthan Ihro Durchläucht dem Herrn
Marggraffen von Bayreith intimiret / den nul-
liter gefällten Sentenz aufzuheben / und die zur
Vornehmung der hierambigen Inquisition er-
forderliche Acta außzufolgen gnädigst rescribiret
worden. Rescr. de anno 1728. D. 27. Julij.

Proxenitica merces

Solle ein per Cento nicht übersteigen, es mö-
gen

gen bey einem Handel ein oder mehrere Zubringere
seyn bey Straff usurarischer pravität / worvon der
Wechsel und Handelsbrauch zur Erhaltung des
traffics aufgenommen ist. Rescr. de anno 1725.
D. 26. Novembr.

Pulver-Handel

Dependiret in Schlesien gänzlich von dem Kay-
serl. Administratore, und solle allein denen Christ-
lichen Handels-Leüthen zugestanden / die Juden
aber gänzlich davon aufgeschlossen seyn/nicht allein
sub pœna confiscationis, sondern auch nach Um-
ständen unter Leib und Lebens Straff. Resc. de an-
no 1725. D. 27. Martij.

Das frembde Pulver soll weg genommen / con-
fisciret / und in das nechst gelegene Zeughaus ein-
gelleffert werden. Rescr. de anno 1727. D. 27.
Martij.

Pusch-Prediger

Solle niemand in Schlesien auff seinen Grund
und Boden duiden / noch ihnen zu lauffen bey Haab/
Leib / und Lebens Straff. Rescr. de anno 1701.
D. 12. Decembr.

R.

Rang

Comme in Schlesien denen Fürstlichen Land-
Räthen, wann sie in activitate & loco Judi-
cii

cii seyn / für andern höhern Standes zu / finira sessione aber wird er secundum prerogativam status bey allen Zusammentunften und Wahlsetten regu-
pirt. Resc. de anno 1712. D. 11. Aprilis.

Rang-Ordnung der Fürstlichen Personen :

1^{to} , Pracediren die regirende denen nicht regirenden Fürsten.

2^{do} , Der regirenden Rang ist nach der ancianität des in Comitii Imperii erhaltenen voti & sessionis.

3^{to} , Deren nicht regirenden oder kein votum und sessionem habenden nach ancianität des Diplomatis.

4^{to} , Welcher Rang auch respectu der Fürstinnen zu halten / jedoch

5^{to} , Die Wittiben der gewesten regirenden Fürsten weichen denen würcklich regirenden / behalten aber

6^{to} , Den Rang vor denen nicht regirenden.
Resc. de anno 1728. D. 28. Aprilis.

Räthe Fürstliche /

Sollen sich in Schlessen keines höhern Prædicats anmassen / sondern mit dem blossen Titel : der Fürstlichen Räthe sich vergnügen lassen. Resc. de anno 1715. D. 7. Maji.

Kau-

Kraubnizer Schloß /

Solle keine Residenz benambset werden ; der dasige Stadt-Rath solle so wohl in causis civilibus als criminalibus primam Instantiam constituiren / von denen daselbst aufffallenden Senecken an die Königl. Appellations-Cammer der Zug genommen werden / der Fürst sich aller Eingriffen in das Justiz-Weesen enthalten / mag jedoch einen actuarium citra iudicaturam dem Stadt-Rath beysetzen.
Resc. de anno 1726. D. 8. Febr.

Reception zur Kauffmannschaft :

Der nicht bey der Handlung auffgezogen worden / oder sechs Jahr vor Jung / und wenigstens zwey Jahr vor Diener bey einem Handelsmann gedienet hat / oder von zulänglichen Mitteln nicht ist / kan in die Anzahl der Breslauischen Kauffleichen und Weinschenden nicht angenommen / noch quæ talis zum Bürgerrecht gelassen werden. Resc. de anno 1712. D. 4. Octobr.

BIBL. UNIV.
WROCEAW

Rechts-Freund /

Sö eine von ihme oder seinem Principali selbst nicht concipirte Schrifte unterschreibet / ist nicht nur arbitrariè zu bestraffen / sondern eben so / als ob solches sein eigenes concept wäre / dafür zu haften schuldig / welches auch auff die ex officio patrocini-

ntrende / und von dem Principali selbst concipirte
Schriffte verstanden wird. Rescr. de anno 1726. D.
12. Februarii.

Recursus

An Jhro Kayserl. und Königl. Majestät ist als
letzt zu gestatten / da das Gesuch dahin unmittel-
bahrt aut per viam revisionis, Appellationis, qua-
relæ denegatæ aut protractæ Justitiæ, aut alterius
recursus legalis gehörig ist / ansonsten aber mag nie-
mand in denen Böhmischen Erb-Landen / die erste-
re und übrige vorgesezte Gerichte vorbehey gehen. Re-
scr. de anno 1720. D. 27. Februarij.

Recursus pro gratia solle respectu criminum als
assassinii, parricidii, infanticidii, furti, sodomiz,
incendii, adulterii, perjurii, latrocinii, veneficii,
bestialitatis, robariz, sacrilegii, blasphemiz,
sortilegii, homicidii, raptus, stupri, bigamiz,
procurati abortus, und sonst in all und jeden Ver-
brechen an die Königl. Appellations Cammer di-
rigiret / und von derselben / ob der recursus zuzu-
lassen oder abzuschlagen seye / dijudiciret werden /
jedoch personis honoratoribus ist der Zug imme-
diatè an Jhro Majestät unbenommen. Rescr. de
anno 1725. D. 8. Martij.

Relegations Decret:

In denenjenigen delictis, wo die Uebelthäter mit
der Verweisung auß dem ganzen Land angesehen
zu

zu werden verdieneten / seynd die Städte in Böh-
heimb / Mähren / und Schlesiën forhane pœnam
denen Frembden vagabundis beyderley Ge-
schlechts zu dictiren befugt / respectu der Einheim-
bischen ist statt der relegation die Galeeren-Straff
einzuführen / die Welchs-Personen seynd mit
opere publico, vel dominicali zu belegen / und die
particulares relegationes extra certum districtum
gänglich aufzuheben. Resc. de anno 1725. die
4. Decembr.

Relegirter auß denen Böhmischen und
Teutschen Erblanden ist auch pro legato auß
denen Hungarischen Landen und Kayserlichen
Hoff-Lager zu halten. Rescr. de anno 1725. die
4. Decembris.

Retractus

Hat im Bräslawischen Fürstenthumb und
Neumarcztischen Weichbilde respectu deren sub
hasta verkauften Güttern nicht statt. Execut. Ord-
de anno 1628. die 8. Junii.

Revision.

Wann von zweyen Sentenzen revidiret wird /
sollen nicht allein zweyerley unterschiedene grava-
mina, sondern auch zweyerley unterschiedene umb
avocirung der actorum gestellte supplicata sambt
denen recogationibus de præstitis præstandis ein

gereicht werden. Rescr. de anno 1720. D. 14. Octobris.

In causis liquidationum über Schäden und Unkosten von denen Sentenzen der ersten Instanz in Schlesien / wie auch von denen darüber bey der Königl. Apellations-Cammer ergehenden Urthln ist die Revision nicht zugestatten / da aber die causa liquidatoria eine principaliter aufzuweisen kommende Anforderung anglenge / ist selbe unbenommen. Resc. de anno 1708. D. 17 Septembris.

In folgenden casibus ist in Böhemb und Mähren keine revision zugestatten. 1mò In Pelnlichen eine Lebens-Etraff nach sich ziehenden Sachen. 2dd. Von denen kein irreparabile damnum nach sich ziehenden Beyurtheln. 3tid. Von der execution. 4td. Von erstandenen Recht. 5td. Ab instrumentis guarantigiatis. 6td. Der die revision innerhalb zwey Monathen nicht gesuchet / oder 7md. Sich derselben quoquò modò verziehen. 8vd. Wann die Sach drey hundert Sch. gr. Böhm. nicht betraget. 9nd. Von eridæ Urtheln. 10mò. à cognitione super possessore io momentaneo. 11mò à Decretis superiorum Instantiarum purè correctoriis. 12mò. ab injuriis verbalibus, nisi tangant honoratiores personas. 3tid. Recursus von denen allergnädigsten resolutis haben bloß dem effectum devolu-

lutivum, nicht suspensivum. 14td. A Sententia processûs liquidatorii ut supra. 15td. à duabus sententiis conformibus. 16td. à causis œconomicis zwischen Obrigkeiten und Wirtschaftss-Beampten / deren erste Instanz nicht der Buchhalter / sondern die Obrigkeit selbst / secunda Instantia aber die Königl. Apellation ist. 17md. Recursus mit præteritione der ersten Instanz seind fleißig zu verhindern. Rescr. de anno 1734. D. 25 Febr.

Ein-gleiches ist an Schlesien ergangen. Rescr. de anno 1734. D. 12. Julii.

S.

Salz.

Ist in Schlesien mit einem Aufschlag auff zehn Silber-Groschen der Centner auff fünfzehn Jahr lang wegen grossen fast unerschwinglichen Kriegs-Aufgaben belegen worden. Res. de anno 1717. D. 23. Decembris. Das Pohlische Salz solle weder in Mähren noch Schlesien eingeführet werden, die connivierende Obrigkeiten seynd mit tausend Reichs-Thaler zu bestraffen / da aber selbe die Zusammenrottirung und Einfuhr zu verhindern nicht in Stand wären / sollen es dem Königl. Salz-Ambt anzeigen

gen; welches auch von denen Beamten und Stadt-Gericht verstanden wird.

2do. Können die Beamte all und jede Gebäu-
de sine respectu personarum visitiren, der sich wi-
dersegende ist mit hundert Dukaten/ Straff an-
zusehen.

3id. Das ohne Frey oder Ampts-Zettel ein-
führende soll ed ipso contrabandiret werden/ wie
wohlen

4to. Es auch auf denen Kayserlichen Leeg-
Städten verführet wurde.

5to. Die Waffeln sollen mit K. S. und Kayser-
lichen Adler gezeichnet werden.

6to. All und jede Kretschmer / Haußwirth /
Mauthner / so die Einfuhr wissentlich passiren
lassen / seynd umb drey Gulden von jedem Cen-
tner zubestraffen. Resc. de anno 1713. D. 15,
Septembris.

Schäffler

Und derenselben Knechte sollen vor Ehrlieh
und andern ehelichen Leuthen gleich gehalten
auch zu erlernung aller Handwerker und Kün-
ste gelassen werden. Resc. de anno 1704. D. 5
Septembris.

In deren Zunfft solle auser Catholischen Kel-
ner von anderer Religion angenommen werden;
2do.

2do. Ihre Haupt-Lade solle zu Breslau bestel-
let seyn, ihre Leuthe sollen sie zur Andacht hal-
ten.

3id. Nach producirten Obrigkeitlichen Zet-
tel und erlegung eines gewissen quanti muß die
Zunfft ohne vorgehenden examine den von der
Obrigkeit angenommenen Knecht oder Meister
passiren lassen.

4to. Vor die Abgestorbene ist am H. drey Kö-
nig Tage ein gesungenes Ampt zu halten.

5to. Ihre General-Zusammenkunfft beschle-
het des Jahrs einmahl auff Fronleichnamts-Tag,
worbey die Catholische mit führung der Fahnen
bey der Procession erscheinen.

6to. Sollen sich von aller Feld-Mezgerey ent-
schlagen.

7to. In Heyereyen und aberglaubtschen Sa-
chen seynd selbe des Land-Gerichts Jurisdiction,
in levioribus der Herrschafft unterworffen.

8vo. Die unterthänige Knechte können ohne
der Obrigkeit und Meisters Willen den Dienst
nicht- die nicht Unterthänige ein halb Jahr vor-
hero auffsagen.

9to. Die Knechte sollen einen Kr. von jeden
Gulden ihrer Besoldung auch von Deputat zus
Laade geben.

10to. Die Jungen sollen nach Anmeldung
3 3 bey

bey der Beche auff drey Jahre gedinet/ bey auß-
lernung etnen Schles. Thal. Meister Söhne vor
dem Meister. Brieff drey Thaler, andere vier
Thaler in die Laende erlegen.

11. Durch dessen Unachtsamkeit ein Feuer so
der Unglück entstanden / derselbessoll auß der
Beche gestossen werden.

12. Vor die Abgestorbene sollen drey H.
Messen gelesen werden.

13. Derenselben Wittiben sollen mit et-
nem alten Knechte versehen / und so lang die Herr-
schafft zu frieden / bey denen Schaff. Ställen ge-
lassen werden. Pat. Czl. de anno 1718. D. 3.
Maii.

Selbst-Mörder.

Solle in Schlesien durch den Scharfrichter
bey lichten Tage auffgehoben / durch die Stadt
an Galgen geführet / und daselbst begraben wer-
den. Rescr. de anno 1657. D. 8. Augusti.

Septima Litis.

Wann so wohl im Königreich Böhelmb als
auch Marggraffthum Mähren der Zug an Ihre
Majestät per viam revisionis von einem Urtheil
ge

genommen wird, sollen die Instanzen pro eru-
enda septima super quanto litis zugleich delibera-
ren, da es aber circa jura in æstimationem cer-
tam non deducta zuthun wäre, solches arbitrariè
de iusto & æquo aufwerffen / ad protocollum an-
notiren / und den en revisionis gravaminibus es
beylegen. Rescr. de anno 1724. D. 9. Februarii.

Sequestratur

Da jemanden ein Gut in die Administration;
oder sequestration in Böhelmb gezogen wird / sol-
le demselben auch sich gleich von dem Gut hin-
weg zu begeben aufferlegt, und durante Admini-
stratione dahin sub quocunque pretextu zu Kom-
men verbotthen seyn. Rescr. de anno 1724. D.
28. Novemb.

Silber-Groschen.

Königliche Preussische so Anno 1695. dan
1696. und 1697. gepräget worden / seynd in Schle-
sien sub pena confiscationis verruffen worden.
Rescr. de anno 1715. D. 9. Augusti.

Sperr und Inventur.

Nach absterben des Leutmeriger Bischoffens
gebühret dem Dom Capitul weder privativè noch
con-

concomitanter auff denen Bischöflichen Gütern / sondern es solle die inventur deren alldortigen effecten durch einen Landtasslichen Cammerling vollgezogen / und die dabey erscheinende Capitulares nicht als concommissarii, sondern quā partes angesehen werden.

2dō. Die Obligirung und Verabfassung des Inventarii, in dem Bischöflichen Residenz-Haus ist denen Capitularibus concomitanter zugelassen, sollen jedoch das hierumbige Jus ordentlich erweisen.

3iō. Die Administration deren temporalium sede vacante stehet gleich wie in Königsgraz also auch Leutmerß sub inspectione des Erzbischof-Umbis daher die Würtschafft, Beambten von dem selben dependiren.

4tō. Die Besorgung der Verlassenschafts effecten solle mit denen gewöhnlichen cautelis und außhändigung des Inventarii dem ohne Verzug bestellten Curatori hereditatis anvertrauet werden. Rescr. de anno 1720. D. 17. Decembris.

Nach Todes-Fall einer Geistlichen Person solle in Böhelm ad exemplum des Marggraffschum Nühren die Speer folgender massen beschehen.

1mō. Wann ein Geistlicher in Weltlichen Haus verstirbt / und das Jus Patronatus nicht con-

concurreret / sperret das Haus oder Zimmer der Magistrat oder Grund-Obrigkeit / welches auch.

2dō. Vice versa ex identitate rationis, wann ein Weltlicher in Geistlichen Haus verstirbt / beobachtet werden soll.

3iō. In casu concurrentis Juris Patronatus gebühret der Geistlichkeit / und dem Patrono oder dessen Mandatario concurrenter die Sperr anzulegen und zu eröffnen, mithin

4tō. In diesem casu beeden ein Inventarium über des verstorbenen Verlassenschaft auffzurichten obliegt, und

5tō. Ist ex consequenti der Patronus oder dessen Mandatarius der Schätzung deren effecten beizuwohnen besugt. Rescr. de anno 1728. D. 20. Novemb.

Spiel-Patent.

Aller hohen Spiele solle sich ein jeder so wohl von Adel als anderen Inwohnern enthalten; welches 2dō. nicht allein von Glück sondern auch in der Kunst bestehenden Spielen zuverstehen.

3iō. Was darinn von dem Verspieler verlohren und bezahlet worden / soll nachmahls von selbten einfach- und wann er es nicht bezahlet doppelt / von dem Gewinner aber dreyfach entrichtet / und dem Fisco zugeeignet werden.

4tō. So im
ho-

hohen Spielen Banco halten, seynd umb tausend Ducaten / andere mitspielende umb tausend Reichs-Thaler / der connivirende-Haus-Patron auch umb tausend Ducaten zu bestraffen, wovon 50. das Drittel dem denuncianten gerechet werden soll. 60. Wann gleich über das verlohrene eine obligation gegeben worden. Rescr. de anno 1714. D. 19. Novembr.

Stieffter Geistliche

Seynd in Schlesien respectu ihrer Unterthanen pro prima instantia zuhalten / post laram sententiam sollen die provocaciones an Ihre Majestät oder die Königl. Appellations Cammer gericht werden, ratione collectarum oder aber wann ein Stand mit dem Gestift tanquam constatu in Stritt verfallt, ist judex competens das Königl. Ambt, unter dessen Jurisdiction res litigiosa gelegen / oder der actor und das Gestift possessioniret ist. Rescr. de anno 1708. D. 21. Maji.

Steuer.

Die helffte davon solle gleich in Decembri und die andere in Junio aufgeschriben und die erste längsteus Menſe Aprilis, die andere aber Menſe Octobris in Richtigkeit gesezet.

200.

100. Die individual reparition soll ungesaumbt vorgekommen auch daselbst nicht mehr noch weniger aufgeschriben werden;

300. Die bey denen contribuendis eingehende Gelder seind mit denen domesticis expensis nicht zu confundiren.

400. Gegen morosos solle die executions warnung ergehen / sodan in drey Wochen die wirkliche Einlegung / nachdeme die sequestration fructuum pro qualitate temporis & debiti vorgenommen werden / wann aber

500. Diese nicht zulänglich / alsdan die detaxation / und binnen drey Monathen die auctions feylbitung / endlichen die alienirung des fundi erfolgen. Rescr. de anno 1722. D. 16. Aprilis.

Collectæ debent æqualiter distribui, ita ut qui plus habet, plus solvat, qui verò minus habet, minus etiam solvat Bartol. in l. i. Cod. de apoch. publ. num. 4. nec debet tantum gravari pauper, quantum dives, sed æquitas & æqualitas servanda est pro modo ac qualitate honorum Bald. lib. 5. cons. 228. per tot. Cardin. Tusch. lit. C. concl. 450. num. 17. est enim Jus collectarum individuum, consequenter inter omnes æqualiter distribuendum. Röveſtrunck Von Anlagen. pag. 60. num. 165. siquidem uti legitima æqualitas humanæ naturæ consentanea Bodin. De Republ. lib. 6. pag. 748. ita inæqualitas societati humanæ inimica; dümque plus

plus unius quàm alter gravatur, discordiæ est inductiva. conservativa & nutritiva Jos. Ludovic. Decif. Lucens. 29. num. 3. Roland. à Valle vol. 3. con. 100. num. 27. quia imò non tantum quantum. sed & quale considerandum, suntque prædia rusticorum juxta eorum reditus & fructus censenda, minùsque infœcunda quàm fœcunda gravanda l. formaff. de censib. Festas. tract. de cesimo part. 1. cap. 1. num. 27. Indè in recessibus Imperii in nulla materia toties æqui & boni fieri mentionem, ac in materia collectarum observat Sixtio. De Regalib. lib. 2. cap. 14. num. 153. utendumque hoc in passu non proportionem arithmeticam sed geometricam Rein. kinck lib. 2. class. 1. de regim. secul. cap. 4. num. 151. quod non tantum respectu præstationum ordinariorum sed & extraordinariorum procedere oportet, quas Seckendorff in teutschen Fürsten Spiegel describit: Nachdem aber dieselbe (videl. Cammer Gefälle) zuweilen nach gelegenheit der Zeiten und lauffte nicht zu reichen/ sondern der Obrigkeit solche Kosten und Anlagen zu Hand stossen/ daß sie ein mehreres bedürfftig/ so ist es von Alters nothhalben aufkommen/ daß sie ihre unterlassen umb guthwillige Steuer und Hülfte ansprechen, Part. 3. cap. 3. num. 8. Collectas ejusmodi olim à Romanis nullâ lege moneute pro exigentia gravioris belli irruentis ad sustinendam ejusdem molem voluntariè pendi fuisse solitas, ipsa vox orbata luculenter indicat; senator

tores equitesque sponte aurum, argentum, & æs signatum contulisse, eorumque exemplo cives reliquos ita incensos fuisse, ut aurum argentumque sponte oblatum, nec triumviri accipiendo, nec scribæ referendo sufficerent, testis est Livius lib. 26. Temporibus nostris nîl sponte offertur, quin imò quod lege comitali cavetur, id grave esse videtur, nec tamen temporibus dispar pristinis modernò ævò deficeret voluntaris collectarum pendendarum promptitudo, si modò subrepatitio individualis ansam non tribueret quæzulandi, ita enim in quibusdam practicari videmus civitatibus, quod concives non tantum pro rata suorum, sed & communitati propriorum prædiorum, atque eas, quæ tenore Patentum auß eigenem Obrigkeitlichen Sackel pendendæ sunt, collectas præstare necessitentur, quò fit, ut imputando illis præstationem indebitorum, nec debita persolvere possint; quod si lege speciali inhiberetur non tantus restantiariorum foret numerus, multoque promptior ac celerior redderetur præstandorum præstatio.

Straff-Gelder.

Welche ex capite simplicis adulterii oder anderer Ursachen halber andiret werden/ mögen nicht dem Kayserl. ærario zugewendet werden/ sondern sollen als ein fructus Jurisdictionis denen

Ge-

Gerichten zu desto besserer Bestreitung deren in
causis Criminalibus nahmhafften Auflagen le-
diglich ankommen/nè aliàs crimina in publici præ-
judicium manent impunita, Rescr. de anno 1727
D. 23. Decembris.

Strittigkeiten

In Religions Sachen müssen in Schlesien
Ihro Majestät oder dem Königl. Ober - Ambt
zum entscheid vorgetragen werden. Alt-Rand-
Stadt. Convent. de anno 1707. D. 22. Augusti.

Subscriptiones mit NN.

Seynd gänglich aufzuheben, und sollen auch
in Schlesien die Städte / communitäten, und
all andere Collegia sich nomine tenus unterschrei-
ben. Rescr. de anno 1709. D. 9. Augusti,

Substitution

Das Jus pupillariter substituendi gebühret al-
lein dem Vatter nicht aber der Mutter. Rescr. de
anno 1732, D. 28. Januarii.

T.

T.

Zanz - Impost

Schlesien solle in die Kayserl. particular cassa
nomine Zanz Impost Jährlich dreyszig tausend
Gulden entrichten. zdd. Ein jeder diesfalliger
contribuent solle sein quantum in das General-
Steuer - Ambt sub pœna quadrupli erlegen. O-
ber Ambt. Intim. de anno 1715. D. 2. Octobr.

Von diesem ist auch der höhere Stand nicht
befreyet / hingegen die zu dem Gottes - Dienst
haltende Musique jederzeit frey. Rescr. de anno
1716. D. 13. Augusti.

Kayser-und Königliche Eleo- norische Tax-Ordnung.

ARTICULUS I.

De Citationibus :

Die bleshero vorzunehmen pflegende dritte
Citation ist gänglich zu cassiren / und seynd nur
zwey citationes simplices gegen Bezahlung /
die dritte ex officio ohne Entgeld vorzuführen,
die cum cominatione usirte vierdte völlig ein-
zustellen. Denen Ambs - Dienern ist vor jede
cira-

citacion / wann der citandus intra territorium Judicis citantis ist 10. fr. extra territorium es mag nahe oder weit enffernet seyn 15. fr. zu bezahlen. Falls ex eadem causa mehrere Personen citiret wurden / welche in einem Haus nicht wohnhafte seyn / ist jede citation Personatim, ansonsten aber nur einfach zu bezahlen. Nach verlauff der dreyen citationen ist immediatē der Steck-Zettel sub comminatione eines würclichen Arrests zu erhehlen / für welchem der Cansley 35. fr. dem Richter 36. fr. für die Arrestirung dem Richter 36. fr. und von dessen Entlassung auch so viel passiret wird.

Wann der citandus extra mœnia sich auffhalten / beschreibet die Citaton schriftlich / wofür der Cansley 35. fr. pro appressione Sigilli 15. fr. Nach Verlauff der drey Citationen wird der nicht erscheinende / er möge intra vel extra mœnia sein pro contumace gehalten und gestraffet.

ARTICULUS II.

De Scriptis Judicialibus.

Pro libello cujuscuque generis, Exceprione, Replica, Duplica, Triplica, Quadruplica ist der Cansley zu bezahlen 1. Fl. 10. fr. in causis incidentalibus vim definitivæ non habentibus 35. fr. pro deportatione der Schrifften denen Raths-Dienern / wie pro citatione. Pro allegatis nichts / Pro rotulo in causa principali 1. Fl. 10. fr. in in-

ei

cidentalibus 35. fr. Da die zum rotulo beschickte Parth nicht erschinen / wird der commissarius loco partis absentis sich unterschreiben. Pro actis secundæ Instantiæ & ejusdem rotulo wird nach erlegten Schubgeldern nichts bezahlet außer der Cansley 35. fr. und pro deportatione actorum denen Raths-Dienern / wie vor die citation. Von ablegung eines Juraments cujuscuque generis, excepto Juramentō fidelitatis, welches ohne entgeld abzunehmen ist / der Cansley 1. Fl. 10. fr. denen Amts-Dienern 35. fr.

ARTICULUS III.

De Productione Testium.

Pro articulis posicionalibus wie auch interrogatoriis 35. fr. denen Raths-Dienern, wann selbe der replic oder duplic nicht beygelegt werden / imgleichen vor beschickung der Zeugen, eben so viel als sonst pro citatione. Für Abhörung eines jeden Zeugen 1. Fl. 10. fr. pro publicatione aller Zeugen 35. fr. für Abschrifft der Zeugnussen von jeden Bogen 35. fr. pro scripto probatorio aut reprobatorio 1. Fl. 10. fr. denen Raths-Dienern pro deportatione 10. aut respectivē 15. fr. Zu mercken da jemand einen Zeugen außer Landes vel incertæ habitacionis nennet / ist der producent una cum caudico das Juramentum calumniæ zu præstiren

G schuldig

schuldig / nachdeme wird 2do ein zulänglicher Terminus zu dessen verhörung angesetzt / und 3tio kan das Vericht nicht mehrere dan drey Terminen / deren erster auff sechs / der andere auff vier / und der dritte auff zwey Wochen lang / oder endlich præviâ causâ cognitione den vierdten sub. pœna præclusi vergünstigen. 4to Sollen à dato depositæ taxæ & schedis scitis binnen vier Wochen ohne aller aufrede verhöret werden. Pro assignatione cuiuslibet termini wird sambt der Abschrift gezahlet 35. fr.

ARTICULUS IV.

De Concomitantibus lites.

Von einer General oder Special Vollmacht nehmet die Cansley 1. fl. 10. fr. die durante sessione oder aber ex officio angestellte commissiones seynd tax frey / ansonsten aber seynd zu erlegen auff's hochste 4. fl. 40. fr. für einen Eintritt 10. fr. Occasione ingrossirung oder publicirung der Testamenten / Burger-Rechts annehmung &c. pro qualitate & facultaribus personæ. Für subsidionales oder andere zuschrift der Cansley nebst Sigill Geld 1. fl. 10. fr. ein gleiches für eine Attestation sie mag groß oder klein seyn. Denen Ambs-Dienern pro appressionem Sigilli majoris 18. fr. minoris 15. fr. Für jeden extract oder Abschrift nebst Sigill gebühr von jedem Bogen 35. fr.

ARTI-

ARTICULUS V.

De Dilationibus.

Dilationes werden de ordinario zwey und die Dritte ex beneficio legis mit vorgehender benennung der erheblichen ursachen jede auff 14. Tage ertheillet / und solle in petito tertiæ der gegetheillicet werden / und auff dessen begehren der petens Juramentum calumniæ præstiren / für jede Dilation Kommet der Cansley 35. fr.

ARTICULUS VI.

De Sententiis.

In casu eines mündlichen process Kommet vor ein Dictam in allen 1. fl. 10. fr. für incidental Sentenz 2. fl. 20. fr. vor die Abschrift von jeden Bogen 35. fr. pro Sententia definitiva, wann das quantum litis sich auff ein / zwey / oder drey hundert erstreckt 4. fl. pro ponderatione totius processus 4. fl. Wann das quantum litis drey hundert übertriefft, solle von jeden übersteigenden hundert 35. fr. daß jedoch die gebühr über 12. fl. sich nicht erstrecke / bezahlet werden. Da das eigentliche quantum litis nicht kan benennet werden, bleibet es bey den 4. fl. Pro Sententia Classificatoria lauth Gleichbefagter modification von 4. bles 12. fl. denent

denen Rathsh. Dienern von publicirung jeden
Sentenzes 35. fr.

ARTICULUS VII. De Licitationibus.

Pro qualibet Scheda subhastatoria 35. fr. zu
mercken daß deren nur dreue und endlichen in
favorem pupillorum die vierdte/ deren erste auff
sechs/ die anderte auff drey, und die dritte auff
zwey Wochen erthellet werden können. Vor
die adjudication 2. fl. 20. fr.

Occasione cujus lubet casum nuperè mihi
obvenientem brevibus recensere: Incesserat vi-
am omnibus communem I. F. ære alienò grava-
tus relicta Domò Pragæ civicâ, sollicitus de adi-
piscenda prioritate condixi mandatariò nomine
primus, videntes autem ex post creditores, quod
distractâ domò vix quidpiam foret periculi, ad
instantiam viduæ consensum de alienando citra
solemnitatem subhastationis præbent, petit ita-
que vidua memorialiter, quò Magistratus suum
quoque impertiretur consensum, & præviâ duo-
rum ad id deputatorum Commissariorum nec
non architecti inspectione domûs, defertur ur-
gentibus solidisque de causis petito, atque præ-
missa in vim Classificatorix in Regio Consularûs
Officio commissione, contractus emptionis ven-
ditionis initur, domûsque tribus millibus cen-
tum flor. venditur creditoribus totum quantum
capi-

capientibus. Accedo jam jura Cancellariæ:
Duobus Commissariis ad inspectionem domûs
deputatis 7. flor. fratribus Curix 1. flor. 10. fr.
pro Commissione in vim Classificatorix, cui præ-
ter consulem & Syndicum unus è gremio inte-
rerat 9. flor. 20. fr. fratribus curix pro citatione
trium creditorum, reliqui enim per se comparue-
rant, 2. flor. 5. fr. Pro extractu condicentium
1. flor. 45. fr. Pro licitationis commissione, quæ
tamen non fuerat 9. flor. pro classificatoria com-
missione, non obstante quod commissio in vim
Classificatorix jam soluta sit, adhuc 9. flor. pro
adjudicatione Syndico 2. flor. 55. fr. fratribus cu-
rix 35. fr. pro Classificatoria sententia 9. flor. fra-
tribus curix pro schedis subhastatoriis 2. flor.
55. fr. Cancellariæ 4. flor. 40. fr. Hospiti Curix
1. flor. mandatarius hæredum pendere debuit.
Oporteret profectò ejusmodi excessivam coer-
cere taxam, atque persalutare foret lege speciali
declarare: num intermissis aliâs consuetis sole-
mnitatibus taxa usitata locum habeat? adversa-
tus fuisssem, nî tacente mandatario hæredum ad
evitandam: Tuâ non interest, quæ omnem re-
pellit agentem, exceptionem; quoque silere
consultius esse judicâssem.

ARTICULUS VIII. De Appellationibus.

Pro insinuatione denen Amths. Dienern 35.
fr. Schubgelder bey dem Academischen Ma-
gistrat

Magistrat circa distinctionem definitivam aut interlocutoriam 14 Fl. bey denen drey Prager Magistraten à definitiva kommen 35. Fl. ab interlocutoria nur 17. Fl. 30. kr. pro apostolis 1. Fl. 10. kr. pro publicatione missivam aut appellatoriam sententiam nichts / für die Abschrieffe aber eines oder des andern von jedem Bogen 35. kr.

ARTICULUS IX.

De executione personali.

Der Sentenz solle künfftighin vor dem ersten Gerichtes befehl oder Rozkaz gehalten werden / und wird vor dem andern und dritten jedesmahl 1. Fl. 10. kr. bezahlet. Vor die Vorklag oder Autok 35. kr. Für die Steck-Zetteln der Cansley 35. kr. für die Arrestirung wie auch entlassung den Richter 35. kr. für eine condition 35. vor dessen Liquidation 1. Flor. 10. kr.

ARTICULUS X.

De Executione reali.

Vor bewilligende Einführung von einem bies fünf hundert sich erstreckenden quanto 1. Fl. per cento, falls das quantum fünf hundert Gulden überstiege / ist die de sententiis obbeschriebene modification zu beobachten. Von Gericht-

Gerichtlich depositirten Geld von jeden Hundert ein Gulden.

ARTICULUS XI.

De variis desumptis.

Für Abschrieffe eines jeden Rozkaz von jedem Bogen der Cansley 35. kr. für Transferrung der Staresen der Alt-Städter Cansley 1. Fl. 45. kr. und Höchstens 2. Fl. 20. kr. nach deme sie groß seyend. Für ein Commissional nur kürzlich ad notam genommenen vergleich 1. Fl. 10. kr. von dessen Abschrieffe für jedem Bogen 35. kr.

ARTICULUS XII.

Von Burger Recht:

Der notoriè über Tausend Gulden in vermögen nicht hat, zahlet dem Magistrat taxa nomine 11. Fl. 40. kr. die über fünf Tausend nicht vermögende 23 Fl. 30. kr. von fünf bis zehen Tausend höchstens 35 Fl. dan von zehnen bis zwanzig Tausend 46. Fl. 40 kr. und endlich der über zwanzig Tausend vermögende bies 70. und Höchstens 116. Fl. 40. kr. der Cansley wird jeder zeit ein drittel dessen / was der Magistrat empfangen / entrichtet. Denen Ampts-Dienern für dem Eintritt de infima classe 1. Fl. 10. kr. secunda 2 Fl. 20. kr. tertia 3. Fl. 30. kr. quarta 4. Fl. 40. kr. und quinta

Classe 1. Fl. 50. fr. vor Ertheilung eines an-
 verlangenden Geburths-Brieß hat ein Burger
 de infima Classe der Cansley zu geben 35. fr.
 de secunda 1. Fl. 10. fr. de tertia 2. Fl. 20. fr.
 de quarta 3. Fl. 30. fr. de quinta 4. Fl. 40. fr.
 denen Rath's-Dienern pro apprehensione Sigilli,
 ut supra.

ARTICULUS XIII.

De Contractibus:

Für bewilligende Einverleibung eines jeden
 Contractis wird gezahlet von ersten Tausend
 ad carbonam 10. Fl. der Cansley 5. Fl. vor dem
 residuo von jeden hundert dem Maghstrat 30.
 fr. der Cansley 15. fr. für Ingrossirung einer
 hies hundert Gulden betragenden Quittung in
 allen 35. fr. von hundert hies fünf hundert 1.
 Fl. 10. fr. von fünf hundert hies Tausend 2.
 Fl. 20. fr. Wann das quittirende quantum
 über ein Tausend betraget / nichtsmehres als
 3. Fl. 30. fr. Wann ein transactions quantum
 nicht zu cruiren ist / wird für die Ingrossirung
 gezahlt 1. Fl. 10. fr. der Cansley 1. Fl. 10. fr.
 denen Rath's-Dienern 10. fr. für die Bürg-
 schafft ad carbonam 2. Fl. 20. fr. von dies
 fälliger Erledigung 1. Fl. 10. fr. der Cansley
 wird die helffte dessen gezahlet. Denen Ambs-
 Dienern für dem Ingrossirungs eintelt von ersten
 Tausend 1. Fl. 40. fr. von residuo von jedem
 hundert

Hundert 5. fr. von Quittungen und Cessionen
 von jedem instrumento 35. fr.

ARTICULUS XIV.

De Aditionibus.

Die Classification ist ad normam Artic. 12.
 einzurichten / und ist von einer Depurirten Ver-
 lassenschafft zu zahlen de infima Classe 1. Fl.
 10. fr. secunda 2. Fl. 20. fr. tertia 4. Fl. 40.
 fr. quarta 9. Fl. 20. fr. quinta & suprema 11.
 Fl. 40. fr. denen Inventirungs Commissarien
 von Vermögen prima Classis 2. Fl. 20. fr. se-
 cunda 4. Fl. 40. fr. tertia 9. Fl. 20. fr. quar-
 ta 18. Fl. 40. fr. quinta 23. Fl. 20. fr. Dem
 Dinsfalligen actuario halb so viel. Pro aditi-
 one hereditatis simpliciter facta zahlen die ha-
 redes sui & necessarii 1. Fl. 10. fr. extranei 3.
 Fl. 30. fr. und der Cansley halb so viel. Je-
 doch nicht ein jeder besonders sondern alle sam-
 mentlich. Da aber ordentliche Erbtheil zettel
 beschehen / wird pro aditione nichts / sondern
 von jeden hundert 1. Fl. und der Cansley 30.
 fr. bezahlet / denen Rath's-Dienern indistincte
 35. fr.

ARTICULUS V.

De Testamentis & Codicillis.

Für publicirung des Testaments eines Te-
 statoris infimae Classis zahlen sui & necessarii
 here.

heredes 2. Fl. secunda 14. Fl. tertia 21. Fl. quarta 35. Fl. quinta 58. Fl. 20. Kr. die extranei zahlen respectivè das duplum. Der Cansley kommt zu ein drittel, denen Ambts-Dienern indistinctè von denen suis 1. Fl. 10. Kr. von merè extraneis 2. Fl. 20. Kr. pro confirmatione & intabulatione testamenti kommt der Cansley und Ambts-Dienern ebenfalls so viel als von der Publication. Von Odpor in forma simplici 35. Kr. von Erlegung der Odpor Ursachen 1. Fl. 10. Kr. Wann der Odpor zugleich die causas enthaltet / werden die obige 55. Kr. erspart. Falls nebst dem Testament auch ein codicill vorhanden wäre, wird vor dessen Publication und Confirmation von Erbschafft infimæ Classis 2. Fl. secunda 3. Fl. tertia 4. Fl. quarta 6. Fl. quinta Classis 8. Fl. denen Ambts-Dienern nebst dem pro publicatione obaufgesetzten quanto ab infima Classe 10. Kr. à secunda 15. Kr. tertia 20. Kr. quarta 30. Kr. quinta 35. Kr. da aber der Testator bloß ein codicillum und kein Testament gemacht / wird die Testamentarische tax beobachtet. Sancitum de anno 1712.

Saluberrimam taxæ hujus constitutionem respectu Pragensium duntaxat Magistratuum vim legis habere claris indicat verbis ejusdem prologus. Optandum proinde profectò foret, ut quoque forensibus pro diversitate cujusque loci Jura Cancellariæ definirentur; siquidem non semel

semel multis in passibus multò auctiorem, quam minorem omnino esse expediret, taxam expertus sum; fundamentum petenti allegant longævam consuetudinem; ubi verò usu longævò minor quondam recepta, quàm per præsentem ordinationem introducta taxa obvenit, obliqui consuetudinis ad hanc provocant, atque ità semper variant, prout sibi consulius esse vident & autumant. Viget præterea circa citationes abusus prorsus eliminandus, videlicet citatur non tantum conventus ad audiendum libellum bis ter, imò & cum comminatione vice quartà, sed & conventus exceptionem suam communicans actorem non dispari modò ter, & sic deinceps respectu omnium scriptorum citare assolet, quia verò persæpè ante citationem tertiam tempus obvenit feriatum, inde communicatio differtur, eoque modò litem cum summo litigantium temporis & facultatum dispendio annosam reddi necesse est, cui si mediante lege universali unicam respectu communicandæ exceptionis, replicæ, duplicæ &c. citationem inducente iretur obviam, sanè lites haud ità protraherentur, quia imò multùm abbreviarentur.

Titulatur.

Und prædicat so von einem auß der Familie erlanget worden / können sich die übrige eben auß dieser Familie nicht bedienen. Rescr. de anno 1712. die 7. Martii.

Titu-

Titulus mensæ:

Kan ertheilet werden circa clausulam intabulandi, und sollen die einem tercio zu handen eingerichtete Titoli mensæ bey der Königl. Land-Tafel nicht mehr angenommen werden. Rescr. de anno 1721. die 13. Septembr.

Tumultuanten.

Seynd In Schlesien mit unnachlässlicher und exemplarischer Bestrafung anzusehen / und wann in dem verursachten Tumult ihnen was übels begegnet / solle alle Klag abgeschnitten seyn. Rescr. de anno 1691. die 9. Octobr.

V. U.

Batter

Mag seyn unmündige Tochter in ein Jungfräuliches Kloster zur education auffer Landes / jedoch nicht welther / als in die Kayserliche Erbländer und das Römische Reich / in ein anderwerthiges Land aber mit vorheriger Erlaubnus Ihrer Majestät verschicken ; die Vormünder vermögen es nicht weder in das Römische Reich ohne vorher erlangten allerhöchsten Consens bey Verlust der Vormundschaft / und zwey Tausend Ducaten Straff / zu dessen beobachtung

tung selbe bey Ablegung des Juramenti tureh anzuweisen seynd. Die von Batter verschickte Tochter solle bey Vermeydung gleichgedachter Straff derselbe revociren / oder aber die Allergnädigste erlaubnus einholen. Rescr. de anno 1725. die 5. Februarii.

Verbotßleger

So im Lande nicht angefessen / solle so wohl in Mähren lauth Mährischer L. Ord. fol. 123. als auch in Böhemb nach außweis der Königlich. L. Ord. A. 7. Verf. da auch. Wegen der Schadloßhaltung caution leisten / der angefessene zur sicherheit des gekümmerten zu gleich / wie er den beklagten Schadloß halten wolle / anzeügen / und endlich der Richter / ob die caution sufficient seye / arbitren. Rescr. de anno 1726. die 11. Januarii.

Verbürgung der septimæ litis :

Solle bey der Königl. Land-Tafel gegen erlegung der blossen Ingrossations gebühr beschehen. Rescr. de anno 1724. die 10. Februarii, Bey Verkauf den in denen Mährischen Städten gelegenen denen Wapfen Höhern Standes gehörigen Bürgerlichen Schos-Häusern solle von denen Land Rechtlichen Commissarien der

terminus licitationis an das zu subhastiren Formende Haus dan durch die Land-Cassel die gezlemende Anzeigung ad valvas des Landhaus ses per affixam jedermann kund gemacht werden. Rescr. de anno 1715. die 9. Maji.

Vormündere

Sollen in Schlesiens quovis anno Richtige Raittung super administrata tutela bey ihren Instanzien ablegen / die Instanz ist inskünfftige von denen tutoribus die cautionem rem pupilli salvam fore abzufordern verbunden. Rescr. de anno 1704. die 18 Novembr.

Vormundschafts Raittungen.

Oder aber die darauf Formtrende mangels aufstellungen sollen in processu actionis tutela pro libello die hierauff erlegte erleüterung pro exceptionis, die Wiederlegung der Erleüterung pro replica, und die fernere aufkunft pro duplica angesehen werden, welches auff alle vorfallende Raittungs sachen extendiret worden. Rescr. de an. 1725. die 16. Martii.

Untertthane

Sollen bey Leibs und Lebens straff e aussere Landes

Landes ohne Obrigkeitlichen Pass sich nicht begeben, derselben auffwickler und holler ist gleich formiger straff unterworfen. Rescr. de anno 1699. die 14. April.

Die zu Kayserl. Krings-Diensten freywillig trettende können von der Obrigkeit nicht vindiciret werden. Rescr. de anno 1706. die 30. Septembr.

Können in Schlesiens Städten bey Zunfften und Zechen ohne ausdrücklicher Bewilligung der Obrigkeit nicht angenommen / wensger freygesprochen werden. Rescr. de anno 1717. die 11. Martii.

Wogen die zu Aufnehmung des commercii und Beförderung der Schiff-Farth wegen adriatischen meerhaaffens Portore ertheillte Privilegia auff sich nicht appliciren. Rescr. de anno 1720. die 8. Aprilis.

W.

In Wechsel sachen.

Solle die Königl. Appellations Cammer zu Verzögerung der Zahlung keine remissiv schreiben ertheillen / sondern die paratissima executio jederzeit unverrickt erfolgen. Rescr. de anno 1710. die 17. Novembris.

Wer

Werber frembde

Und deren Unterhändler und Verhörer sollen alsogleich in verhaftt gebracht / summariter inquirret / und der verlauff nacher Hoff zu Allerhöchsten Entschluß berichtet werden / und die entflüchtete und freywillige ihres habenden und hoffenden vermögens verlustigt seyn. Rescr. de anno 1721. die 24. Januarii.

Wieder dieselbe ist *pena laquei* zu verfahren / die flüchtige sollen ohne allen Bedencken erschossen werden. Rescr. de anno 1725. die 18. April.

Willkuhr

So in denen successions und vormundschafftis fallen in der Graffschafft Glas üblich gewesen / ist auffgehoben / und der Burgerstand an die Königl. Böhmische Stadtrechte angewiesen worden / quoad casus praeteritos bleibet es bey dem außsatz des Königl. Ferdinandsischen anno 1629. ertheilten privilegii, *salvo jure Majestaticò legem in zweyffelhafften* fallen zu interpretiren. Rescr. de anno 1734. die 25. Junii.

Wirtschafts effecten

Als Getreyd / Wein / Fisch / Vieh / Butter / Schmalz / Wolle / Geflügel / Werck /c. absonderlich verdorbene sollen die Obrigkeit in Schle-

Schleſien gleich wie auch in Böhelmb und Mähren denen Unterthanen umb einen gewissen Preys nicht auffdringen bey ernstlicher bestraffung. Rescr. de anno 1715. die 23. Decembris.

Wittiben

Deren Landesfähigen maritorum bedürfen nicht in Schleſien zu besizung des Leibgedings das *ius incolatus* besonders zu acquiriren / sondern seynd per Maritos der Landesfähigkeit Theilhaftig. Rescr. de anno 1727. die 29. Martii.

Wolle-marcck

Ist in ansehung des errichteten Spinnhauses der Königl. Stadt-Brieg zweymahl des Jahrs als an dem Donnerstag nach Pfingsten und Donnerstag nach Michaelis halten zu können verthehen worden. Rescr. de anno 1727. die 14. Octobris.

Z.

Zaude :

Die Alt-Erb und eigene Güter / welche von Alters hero in qualitate allodiali sich befinden

den / oder von Ihrer Majestät Vorfahrern ex domanialibus ins allodium cum clausula : daß sie hinführo zu Erb-Recht gelegen/versezet worden / sollen für der Zauden verzeicht / und alle dieselbe betreffende actus voluntariae Jurisdictionis daselbstien verrichtet werden / die übrige herentgegen gehören für das Königl. Ambt. Das bey der Zauden gewöhnliche Jurament ist auff Ihre Kayser-und Königl. Majestät einzurichten Declar. de anno 1674. die 22. Augusti.

Das Zauden gericht solle die Kayserl. lehens gerechtigkeiten nicht berühren / so viel möglich mit Catholischen subiectis besetzt / die Erbhuldigung wann ein Rauff in Erb Gütern beschichet præcisè bey dem Königl. Ambt abgelegt. Daselbstiges Gerichts Sigill nicht dem Hoff-Richter sondern denen Ständen zugestellet werden. Rescr. de anno 1716. die 13. Julii.

Zeugen :

Deren unterschrieffe in denen Testamenten ist de forma substantiali, und solle simul & semel in presentia testatoris beschehen, nicht aber die Testamenta von einem zu dem andern herumgetragen werden. Rescr. de anno 1701. die 18. Julii.

Zeugen verhörung ad perpetuam rei memoriam findet respectu actoris nur stat in civilibus addo da wegen bevorstehender Entfernung oder hohen

hohen alter den Zeugen zu haben gefahr wäre in dießem fall solle actor zuio formliche articulos positionales zu gericht erlegen / welche dem reo ad formanda interrogatoria auff 14. Tage communiciret / oder da der conveniendus abwesend wäre, von dem Gericht verfasst werden. 4to: der Zeugen-führer ist innerhalb Jahres frist von der Zeugen verhör seine Klag anzustellen schuldig/ respectu des conveniendi kan der Zeüg absque discrimine seines alters/ ab-oder anwesenheit ad perpetuam memoriam verhöret, die abgelegte Zeügnus verschlossener verbleiben / und ante publicationem consuetam nunc manden communiciret werden. Rescr. de anno 1714. die 12. Junii.

Zigeiner.

Der Königl. Appellations Cammer gebühret das arbitrium, welchem pro gratia recurrirenden der Gnaden Weeg zu verstaten seye. Rescr. de ad 1726. die 22. Januarii.

Pœna eorum videri potest in meo Memor. pœnar. pag. 38. circa finem.

Zunfft

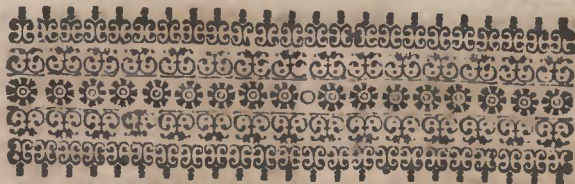
Die zwischen Zunfft genossen vorfallende Strittigkeitthen in corpore oder particulari sollen nicht durch schriefft wechslungen / sondern vor
 einer

einer unpartheyischen Commission ventiliret,
und salvâ Appellatione entschieden werden. Re-
scr. de anno 1718. die 6. Septembr.

Et hæc sunt, quæ tertiâ in lucem prodeundo
vice Tibi L. B. communicare, atque ductu mo-
tûque promovendi boni Publici Tui publicique
Juris facere placuit. His frueri, fave, &
vale, dum reliqua ex tempore
pendent.



Al-



Alphabetum verborum in utraque Clavis Parte conten- torum.

A.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Abbitte gerichtliche par-
te. I. | Adulterium simplex I. |
| Abfahrts Gelder I. | Æquivoca verba I. |
| Abmessung der Grün-
den. I. | Agenten I & II. |
| Absehung I. | Aggratiandi jus I & II. |
| Abbt S. Procopii, I. | Alimentations-gelder I.
& II. |
| Abbtissin S. Georgii, I. | Allmosen I. |
| Abschied part. II. | Alte Stands Personen
I. |
| Abzugs Gelder I & II. | Amt zu Schweltnitz
und Zauer I. |
| Academica Jurisdic-
tio I. | Anastasiana Constitutio
I. & II. |
| Actuarius I. | Anlagen II. |
| Actorum avocatio I. | Anni majorennitatis I. |
| Adeliche Wapfinen II. | Apostasia II. |
| Adjudicatio bonorum I. | Apostoli I. |
| Advocati & Procurato-
res I & II, | Apotheker I. |
| | Appellant I. |
| | Appellatio II. |

Arme

Arme I.
Arrest II.
Assignations quantum
II.
Asylum I & II.
Aufschweif I.
Aufschlag I.
Augsburg: Confess:
Verwandte I.
Auszländer I & II.

B.

Bauern mißheiligkeiten
I.
Beambte Königl. I.
Belehrung I.
Beneficia Ecclesiastica I.
Besichtigung der er-
mordeten I.
Biertag I.
Böhemb I.
Böhmische Königl.
Städte II.
Böhmif. Landes Ord-
nung I.
Böhmif. Stadt Rech-
ten I.
Böhmif. Lehen I.
Bothafche II.
Braunschweig I.
Braunbar Berechtig-
teit II.

Breslauer maaf II.
Bruder und Schwester
Kinder I.
Buchhalter II.
Burger der Prager
Städten I.
Burgermeister I.
Burger-Recht I.
Burgerschaft I.
Vice-Burggraff I.
Bürgschaft I.

C.

Caminen I.
Cammerling I.
Cammeral-Schulden I.
Gefäll II.
Officianten II.
Regenten II.
Cammer I.
Carceres perpetui I.
Carls Baad I.
Carlssteinische Lehen
Leuthe I.
Cassatorium I.
Causa civilis I.
Causa possessorii mo-
mentanei I.
Cautio I. & II.
Censura Ecclesiastica I.
Cessio I.

Circa

Citatio Creditorum I.
Classirung der Hypo-
thequen II.
Clerici I.
Closter I.
Collaturarum Lis I.
Collegium Soc. Jesu. I.
Comites Palatini I.
Commercium II.
Commissarii von der
Königl. Appellat. I.
Kriegs I.
Compass-Schreiben I.
Concessio Privilegii I.
Concipient I.
Concursus creditorum
I & II.
Conjugum portio I.
Consistorium Wratsla-
viense II.
Consistorii Sententia I.
Contraband II.
Contractus I.
Salis I.
Contributio II.
Copulatio II.
Corpus delicti I. & II.
Corpus suicida I.
Cress-Haupt-Leuthe I.
Creditor I.
Crida I.

Crimina publica I.
Laz Majestatis II.

D.

Danzig I.
Darlehen I.
Datum II.
Decima Liris I.
Declamator I.
Declaratoria super J.
Provinc. I.
Novell. I.
Municip. I.
Decretum I.
Defensional-Schriefft
I.
Degen I.
Delinquent I. & II.
Denunciant I.
Depositirtes Geld I.
Deserteurs Viefferant I.
L. Diffamari I.
Dilatio I.
Diploma I. & II.
Dispensatio I. & II.
Doctores II.
Documentum II.
Don I.
Donatio I.
Druck I.
Duell I. & II.

Dupli-

Duplica I.

E.

Edirung I.
Egerischer Burggraff I.
Geyreck II.
Einführung I.
Einfuhr II.
Elbogen II.
Emigrant I.
Erb I.
Erbeinigung I.
Erbs Erklärung II.
Erbhuldigung I.
Erbſchafft I. & II.
Ernd-Ferien II.
Erscheinung II.
Erz Biſchoff I.
Examen I.
Exception I.
Dilatoria II.
Execution I. & II.
Executions Gelder II.
Tax I.
Expedition II.
F.
Fellſchafften I.
Feria Meſſales I. & II.
Feyerung I.
Fideicomis I. & II.
Successor II.

Fiscus II.

Fiscales cauſa I.
Frembde I.
Frevel I.
Frenbauer I.
Frene-Person I.
Friedländiſche Lehen
p. I.
Fuhrſtraſſen II.
Funeralia II.

G.

Garn II.
Garn-Jagd I.
Gefängnus I.
Geiſtliche I. & II.
Geld-Kuppler I.
Gericht I. & II.
Schäden II.
Geſchenke I.
Getrayd I.
Gewehr I.
Gewichte und Maas I.
Glas I. & II.
Görkau I.
Gradual Appellation I.
Gratia I.
Grüne Kleyder I.
Grund II. & II.
Guttachten I. & II.

H.

H.

Half-Berichts Verluſt
I.
Handels-Leiſte I.
Handwerker I. & II.
Scheltungen II.
Hauptmann I.
Hauſmanns-Roſt I.
Hauſtrunck II.
Heergewette II.
Herrſchafft I.
Hertzoginne II.
Hoff-Quartier II.
Holland I.
Holz II.
Hospital-Ambtmann I.
Hradſchin I.
Hypotheca I. & II.

I.

Jager-Parthey I.
Jahrmarcht I. & II.
Ignobiles II.
Immunität I.
Inappellabilität I.
Incidens I.
Incolatus I. & II.
Incorporirung I.
Ingroſſator I.
Injurien Sachen I.

Inrotulation I.
Inrotulirte Acta II.
Inspection I.
Inſtruction I.
Intabulation I. & II.
Interesse I. & II.
Interventions Recht I.
Inventarium I. & II.
Juden I. & II.
Toleranz Gelder II.
Handels Bücher I.
Judez à quo I.
Juramentum I.
Calumpnia I. & II.
Deciſorium I.
Fidelitatis I. & II.
Juſtiz weſen I.
Juxta I.

K.

Kauff I.
Kauffleiſte II.
Kauffmanns waaren
II.
Kinder I.
Kirchen Caſſa II.
Kattungen II.
Kleydung II.
Klein-Geiſthen I.
Kramer II.

L.

L.

Land-Beschädigere I.
 Land-Officerer I. & II.
 Land-Recht I. & II.
 Land-Guth II.
 Land-Cassen II.
 Land-Schreiber I.
 Land-Störcker I.
 Land-Strassen I.
 Landes-Hauptmann I.
 Land-Zaffel I.
 Laufnitz I.
 Peüterer I.
 Legatum I.
 Lex I.
 Legitima I. & II.
 Legitimation I.
 Lehen I.
 Lehr-Jungen I.
 Eibereyen II.
 Licitation I.
 Eignis I.
 Linea paterna & materna I.
 Liquidations Urtheil I.

M.

Mährische Land-Zaffel II.
 Königl. Tribunal II.

Majestatis laesæ crimen I. & II.
 Majorennitas II.
 Malefiz Person I.
 Mandatarius II.
 Pœnal Mandat I.
 Mann I.
 Marsch I.
 Matrimonium I.
 Mechanici I.
 Medici I.
 Meister-Stuck I.
 Mendax I.
 Militarische excessen I.
 Disposition II.
 Mineralien II.
 Miracul Bildnus I.
 Mitigatio pœnz I.
 Mobilia I.
 Moratorium I. & II.
 Mordbrenner I.
 Mündliches Verfahren I.
 Münz. I. & II.
 Musterung I.
N.
 Nachtlliche Insolentien I.
 Nahmbelau I.
 Neben March II.

Neo;

Neo-Electi I.
 Neu-Stadt II.
 Niederlag I.
 Nobilitations Privilegia I.
 Nothwehr I.
 Notarius I.
 Nullitas sententiæ I. & II.
 Nürnberg I.

O.

Ober-Ambt I.
 Oblatio honorum I.
 Obligatio I. & II.
 Obrigkeit I.
 Obriste Land-Officerer I. & II.
 Oder II.
 Oel II.
 Officir der Soldaten I.
 Officia publica I.
 Option II.

P.

Pacta I.
 Parthey I.
 Partus I.
 Patronus Ecclesiæ II.
 Universal Patent I.
 Jus Patronatus I.

Peculatus I.
 Personal Bürden I.
 Pest-Zelth I.
 Petitio alternativa I.
 Pfarrer II.
 Pirgltz I.
 Pœna I.
 Post I.
 Post Patent II.
 Possessions Streit I.
 Præcedenz I.
 Der Geheimben
 Raths-Frauen II.
 Præscriptio I.
 Prædicat I. & II.
 Prælaten Wahl II.
 Prærogativa II.
 Prioritas creditorum I.
 Privilegium I.
 De non evocando II.

Processus I.
 Procura I.
 Protocollum I.
 Proxenetica merces II.
 Publicatio Testamenti I.
 Publici auffnahm I.
 Puhon I.
 Pulver-Handel II.
 Pusch-Prediger II.

Q.

Q.
Quadruplica 1.
Quartal Besoldung 1.
Quartiers Mann 1.
Quærela nullitatis 1.

R.
Rang 11.
Der Fürsten 11.
Räthe 1.
Fürstliche 11.
Raths-Berwante 1.
Rathtungs Sachen 1.
Raubdieb 11.
Rauch-Fäng 1.
Reception zur Kauff-
mannschafft 11.
Rechts-Freunde 1. & 11.
Recrouten 1.
Rector Universitatis 1.
Recurfus 1. & 11.
Referent 1.
Regirung 1.
Registrator 1.
Relator 1.
Relegatio 1. & 11.
Religio Catholica 1.
Repräsentationis jus 1.
Resignatio 1.
Resolutio Cæsarea 1.

Restitutions Gesuch 1.
Retractus 11.
Reversales 1.
Revisio 1. & 11.
Richter 1.
Roboth 1.
Roß Recht 1.
Rotulus 1.

S.
Salvus conductus 1.
Salt 1. & 11.
Saubrigkeit der Gas-
sen 1.
Schaffer 1. Schäßler 11
Schenkung 1.
Schlessen 1.
Schof Haus 1.
Schriefften 1.
Schuld-Brieff 1.
Selbst-Mörder 11.
S C. Libonianum 1.
Vellejanum 1.
Sentenz 1.
Septima litis 1. & 11.
Sequestratur 11.
Sielber 1.
Groschen 11.
Silentium perpetuum 1.
Soldaten 1.
Sperr 1. & 11.

Spitel

Spitel 1.
Spitel-Patent 11.
Städte Königl. 1.
Stand 11.
Status duplex 1.
Steuer Amt 1.
Statuta S. ganensia 1.
Steffter Geistliche 11.
Straff-Gelder 11.
Strittigkeit 11.
Studia publica 1.
Subhastation 1.
Sub-& Obreptio 1.
Subscriptio 11.
Substitutio 1. & 11.
Successio 1.
Superintendens 1.

T.
Tanz Impost 11.
Taxa Feudalis 1.
Magistratum 11.
Temerè appellans 1.
Testamentum 1.
Titulatura reciproca 1.
& 11.
Titulus mensæ 11.
Tortura 1.
Tumultuant 11.
Tuzela 1.

U. V.
Vatter 1. & 11.
Verboths-Lager 11.
Verbürgung 11.
Vergleich 1.
Verkauff 1.
Verlassenschafft 1.
Vertuschung 1.
Vestung 1.
Vidimatio 1.
Visitatio 1.
Vmluwa 1.
Uncatholische 1.
Unkosten Levitung 1.
Unter Cammer Amt 1.
Unterhandler 1.
Unterschriefft 1.
Unterthan 1. & 11.
Vormund 11.
Vormundschaffts
Kaltung 11.
Votum 1.
End Urbar urthell 1.
Usuraria pravitas 1.
Uxoridicium 1.

W.
Wapfen 1.
Wasser Armament 1.
Wechfel

Wechsel II.
Weiber I.
Weber Frembde II.
Widerspruch I.
Willkühr II.
Wirtschafts effekten
II.
Wittib I. & II.
Wolffs-Gruben I.
Wollemarck II.

Z.

Zaude II.
Zeügen I. & II.
Zigeiner II.
Zoll I.
Zug I.
Zunft-Meister I. & II.



Konserv. i oprawe

wyk. K. Opala

/1992/

